



Benutzerhandbuch

# Wireless N Gigabit Router

# **Vorwort**

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

## Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
2.0	25. Mai 2010	Neue Überarbeitung
2.1	6. Juli, 2012	<ul> <li>IPv6 Routing und Firewall hinzugefügt</li> <li>QRS Mobile App hinzugefügt</li> <li>Quick Setup Wizard (Schnelleinrichtungs-Assistent) hinzugefügt</li> </ul>
3.0	09.05.2013	WISH entfernt     QRS Mobile App entfernt

#### Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2008-2013 von D-Link Corporation.

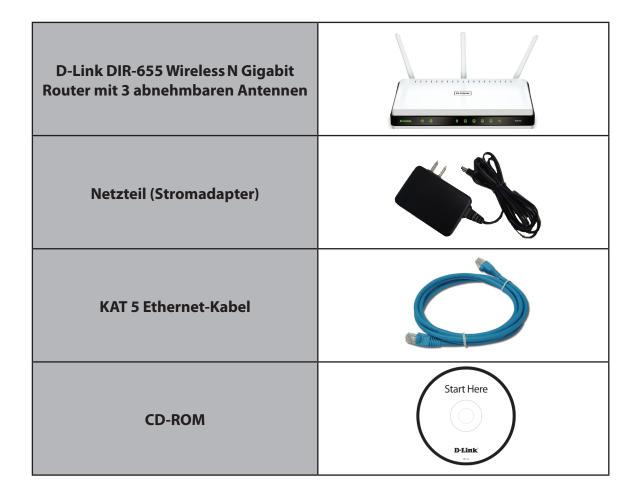
Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

# Inhaltsverzeichnis

vorwort	I	Sicherneit für drantiose Netzwerke	29
Überarbeitungen des Handbuchs	i	Was ist WPA?	29
Marken	i	Der Setup-Assistent für die Sicherheit in drahtlose	n
Produktübersicht	1	Netzen	30
Packungsinhalt		WPA-Personal (PSK)	32
5		WPA-Enterprise (RADIUS)	33
Systemanforderungen		Netzwerkeinstellungen	
Einführung		Routereinstellungen	35
Funktionen und Leistungsmerkmale		DHCP-Servereinstellungen	36
Hardware-Überblick		DHCP-Reservierung	37
Verbindungen		Medienserver	
LEDs	6	IPv6	
Installation	7	Setup-Assistent für die IPv6-Internetverbindung	40
Vor der Inbetriebnahme	7	IPv6 over PPPoE	42
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	8	Statische IPv6-Adressenverbindung	43
Erste Schritte	0	Tunnelverbindung (6rd)	44
		IPv6 - Manuelle Einrichtung	45
Quick Setup Wizard (Schnelleinrichtungs-Assistent)	10	Automatische Erkennung	45
Konfiguration	16	Statische IPv6	46
Einrichtung der Internetverbindung	17	Autokonfiguration	47
Manuelle Konfiguration	18	PPPoE	48
Statische IP-Adresse	18	IPv6 in IPv4 Tunneling	50
Dynamische IP (DHCP)	19	6to4 Tunneling	51
PPPoE (DSL)	20	6rd	52
PPTP	22	Nur lokale Verbindung	53
L2TP	24	Erweiterte Einstellungen	54
DS-Lite	26	Virtueller Server	
Drahtlos-Einstellungen	27	Portweiterleitung	55
Drahtlose Verbindung manuell einrichten	28	Anwendungsregeln	56

QoS Engine	57	IPv6	90
Netzwerkfilter	59	IPv6 Routing	91
Zugriffssteuerung	60	Support	92
Assistent für die Zugriffssteuerung	60	Duahtlasan Cliant mit Ihwan Bautan wankin dan	03
Website-Filter	63	Drahtlosen Client mit Ihrem Router verbinden	
Eingangsfilter	64	Die WPS-Taste	
Firewall-Einstellungen	65	Windows® 8	
Routing	67	WPA/WPA2	
Erweiterte Drahtloseinstellungen	68	Windows® 7	
Wi-Fi Protected Setup (WPS)	69	WPA/WPA2	
Spezielle Netzwerkeinstellungen		WPS	
Gastzone		Windows Vista®	
IPv6 Firewall	73	WPA/WPA2	
IPv6 Routing		WPS/WCN 2.0	
Tools		Windows® XP	
Admin	75	WPA/WPA2	108
Zeit		Fehlerbehebung	110
SysLog	77	-	
E-Mail-Einstellungen	78	Grundlagen drahtloser Netze	
System		Tipps	
Firmware		Drahtlose Modi	117
Dynamischer DNS (DDNS)	81	Grundlagen des Netzwerkbetriebs	118
Systemprüfung	82	Überprüfung Ihrer IP-Adresse	
Zeitpläne	83		
Status	84	Technische Daten	120
Geräteinfo	84		
Protokolle	85		
Statistik	86		
Internetsitzungen	87		
Routing			
Drahtlos			

# **Packungsinhalt**



**Hinweis:** Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als jener des mit dem DIR-655 mitgelieferten Netzteils verursacht Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

# Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	<ul> <li>Ein Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem</li> <li>IEEE 802.11n oder 802.11g Wireless Clients</li> <li>10/100/1000 Ethernet</li> </ul>
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	Computer mit:  • Windows*, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem  • einem installierten Ethernet-Adapter  Browser-Anforderungen:  • Internet Explorer 6.0 oder höher  • Mozilla 1.7.12 oder höher  • Firefox 1.5 oder höher  • Safari 1.0 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)  Windows*-Benutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.
Anforderungen für den CD Installationsassistenten	Computer mit:  • Windows 7, Vista® oder XP mit Service Pack 2  • einem installierten Ethernet-Adapter  • CD-ROM-Laufwerk

# Einführung

#### **HÖCHSTE LEISTUNGSSTÄRKE**

Kombiniert preisgekrönte Router-Funktionen und Drahtlostechnik (802.11n) für drahtlose Höchstleistungen.

#### **HÖCHSTE SICHERHEIT**

Die komplette Palette an Sicherheitsfunktionen, wie z. B. Active Firewall und WPA2™, schützt Ihr Netzwerk vor Eindringlingen von außen.

#### **HÖCHSTE ABDECKUNG**

Bietet höhere Funksignalraten sogar bei größeren Distanzen für eine hervorragende Abdeckung Ihres gesamten Heimbereichs.

#### **ULTIMATIVE LEISTUNG**

Bei dem D-Link Wireless N Gigabit Router (DIR-655) handelt es sich um ein der Norm 802.11n konformes Gerät mit einer praxisrelevanten Spitzenleistung, die bis zu 650 % schneller ist als eine drahtlose Verbindung nach 802.11g (auch schneller als eine kabelgebundene 100 Mbit/s Ethernet-Verbindung). Das ermöglicht Ihnen die Einrichtung eines sicheren drahtlosen Netzes zur gemeinsamen Nutzung von Fotos, Dateien, Musik, Videos, Drucker und Netzwerkspeicherkapazitäten im ganzen Haus. Schließen Sie den Wireless N Gigabit Router an ein Kabel- oder DSL-Modem und nutzen Sie Ihren Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet mit allen gemeinsam im Netzwerk. Dieser Router enthält darüber hinaus eine Quality of Service (QoS) Engine, die für eine reibungslose Abwicklung von digitalen Telefongesprächen (VoIP) und Online-Spielen sorgt, die allen Erwartungen gerecht wird und ein um vieles besseres Internet-Erlebnis bietet.

#### **ERWEITERTE GESAMTABDECKUNG IHRES HEIM- UND BÜROBEREICHS**

Dank seiner Wireless N Technologie bietet dieser Hochleistungs-Router eine höhere Abdeckung Ihres Heimbereichs bei gleichzeitiger Reduzierung von Funklöchern. Der Wireless N Gigabit Router ist für größere Räumlichkeiten und für Benutzer konzipiert, die Netze höherer Leistungsstärke fordern. Erweitern Sie Ihre Hardware mit einem Wireless N Notebook- oder Desktopadapter und bleiben Sie von praktisch jedem Ort Ihres Hauses mit Ihrem Netzwerk verbunden.

#### **UMFASSENDE NETZWERKSICHERHEIT**

Ihr Wireless N Gigabit Router unterstützt alle neuesten drahtlosen Sicherheitsfunktionen zur Vermeidung unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten, sei es über das drahtlose Netz (Funknetz) oder vom Internet. Die Unterstützung für WPA-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselungsmethode. Darüber hinaus nutzt dieser Wireless N Gigabit Router dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet.

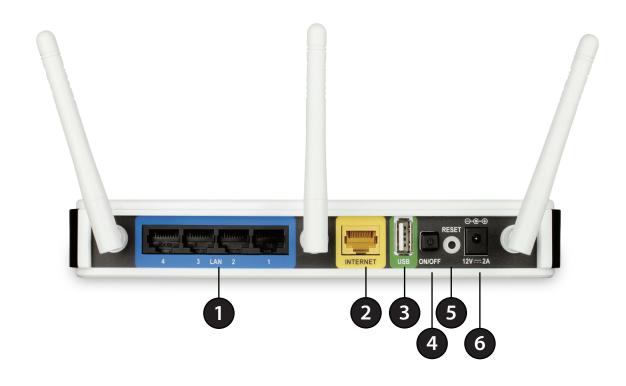
<sup>\*</sup> Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

## Funktionen und Leistungsmerkmale

- Schnellere drahtlose Vernetzung Der DIR-655 bietet Ihnen eine drahtlose Verbindung von bis zu 300 Mbit/s\* mit anderen 802.11n drahtlosen Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio. Die Leistungsstärke dieses 802.11n drahtlosen Routers bietet Ihnen eine 650% schnellere drahtlose Vernetzung als 802.11g.
- Mit 802.11g Geräten kompatibel Der DIR-655 ist darüber hinaus voll kompatibel mit dem IEEE 802.11g Standard, kann also mit vorhandenen 802.11g PCI-, USB- und CardBus-Adaptern verbunden werden.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
  - Inhaltsfilter Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf MAC-Adress-, URL- und/oder Domainnamen-Basis.
  - Zeitliche Einplanung der Filter Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
  - Sichere mehrfache/gleichzeitige Sitzungen Der DIR-655 ermöglicht VPN-Sitzungen. Mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen werden unterstützt, sodass Benutzer hinter dem DIR-655 sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- Benutzerfreundlicher Setup-Assistent Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche bietet der DIR-655 Steuerungs- und Kontrolloptionen darüber, auf welche Informationen im drahtlosen Netz vom Internet oder dem Server Ihres Unternehmens zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

<sup>\*</sup> Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

# Hardware-Überblick Verbindungen



1	LAN-Ports (1-4)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches und Hubs.
2	Internetanschluss	Der Auto-MDI/MDIX-Internet-Port ist der Anschluss für das Ethernet-Kabel an das Kabel- bzw. DSL-Modem
3	USB	Schließen Sie einen USB-Speicherstick oder Drucker an.
4	EIN/AUS-Schalter	Drücken Sie auf die EIN/AUS-Taste, um den Router ein- bzw. auszuschalten.
5	Zurücksetzen	Beim Drücken auf den Reset-Knopf werden die ursprünglichen Standardeinstellungen des Routers wiederhergestellt.
6	Adapterbuchse	Buchse für das mitgelieferte Netzteil (Stromnetzadapter).

# **LEDs**



1 LED-Betrie		Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur
		stromversorgung bestent.
2	Internet-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung mit dem Internet-Anschluss
		besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung. Ein durchgehendes blaues Licht zeigt eine
		Internetverbindung an, ein orangefarbenes Licht kennzeichnet, dass keine Internetverbindung vorliegt.
3		Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass das drahtlose Segment betriebsbereit ist. Diese LED
		blinkt während der drahtlosen Datenübertragung.
4	LED für das lokale	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung zu einem Ethernet-fähigen Computer
4	Netzwerk	auf den Ports 1 - 4 besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung.
5	USB-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass ein USB-Laufwerk oder ein Drucker angeschlossen ist.

# Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine oder auf dem Dachboden oder der Garage auf.

## Vor der Inbetriebnahme

Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt an Ihr Modem angeschlossen war. Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwenden würden, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungstypen zu ändern (USB zu Ethernet).

Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoet, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

# Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen Ihres Netzwerks ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

- 1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
- 2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Neigungswinkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
- 3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
- **4**. Halten Sie Ihr Produkt (mindestens 1-2 Meter) von elektrischen Geräten oder Einheiten fern, die RF-Rauschen erzeugen.
- 5. Wenn Sie 2.4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie z. B. Deckenventilatoren, Leuchten und Sicherheitssysteme nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in seiner Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

# **Erste Schritte**

Im Lieferumfang des DIR-655 ist eine Quick Router Setup Wizard CD (Assistent zur schnellen Einrichtung des Routers) enthalten. Führen Sie einfach die folgenden Schritte aus, um den Assistenten aufzurufen, der Sie schnell durch den Installationsvorgang führt.

Legen Sie die **Wizard CD** in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Sollte die CD auf Ihrem Computer nicht automatisch ausgeführt werden, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie folgenden Befehl in das angezeigte Feld ein: **D:\WIZARD.exe**, wobei **D** für den Laufwerkbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks steht.

Wenn das Autorun-Fenster erscheint, klicken Sie auf Start.

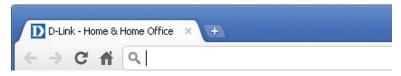


*Hinweis:* Notieren Sie sich die SSID und den Sicherheitsschlüssel gefolgt von dem Anmeldekennwort auf dem im Lieferumfang enthaltenen CD-Halter.

# **Quick Setup Wizard (Schnelleinrichtungs-Assistent)**

Öffnen Sie Ihren Webbrowser, falls es sich um eine Erstinstallation des Routers handelt. **Das Fenster für die Einrichtung durch den Assistenten** wird automatisch aufgerufen.

Wenn Sie Ihre Einstellungen bereits vorgenommen haben und auf das Konfigurationshilfsprogramm zugreifen möchten, fahren Sie fort auf Seite 16.



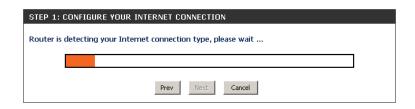
Wenn Sie den Setup-Assistenten nicht von der CD aus ausgeführt haben und es das erste Mal ist, dass Sie sich im Router anmelden, startet dieser Assistent automatisch.

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

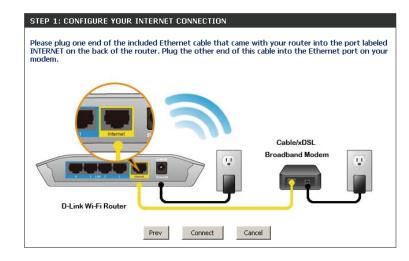
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



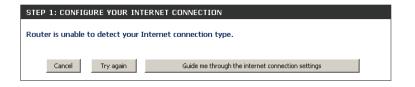
Bitte warten Sie, bis Ihr Router Ihren Internetverbindungstyp erkennt. Wenn der Router Ihre Internetverbindung erkennt, müssen Sie möglicherweise die Informationen wie Benutzername und Kennwort, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben, eingeben.



Falls der Router keine gültige Ethernet-Verbindung vom Internetanschluss erkennt, wird dieses Fenster angezeigt. Schließen Sie Ihr Breitbandmodem an den Internet-Port an und klicken Sie dann auf **Try Again** (Erneut versuchen).



Wenn der Router eine Ethernet-Verbindung erkennt, aber nicht die Art Ihrer Internetverbindung, wird der folgende Bildschirm angezeigt: Klicken Sie auf **Guide me through the Internet Connection Settings** (Ich wünsche schrittweise Anleitungen zu den Einstellungen für die Internetverbindung), um eine Liste der Verbindungstypen zur Auswahl anzuzeigen.

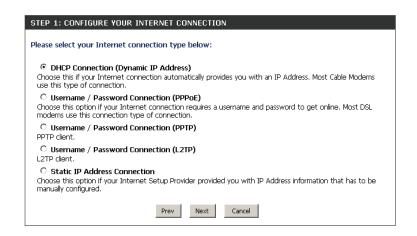


Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn der Router **PPPoE** erkannt hat oder Sie es ausgewählt haben, geben Sie Ihren PPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

**Hinweis:** Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

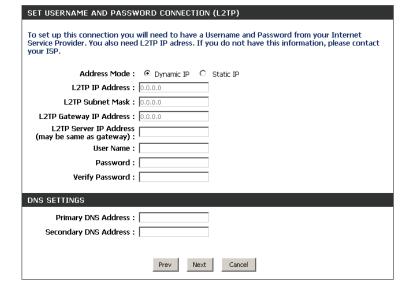
Wenn der Router **PPTP** erkannt hat oder Sie es ausgewählt haben, geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen, Ihr Kennwort und andere Informationen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



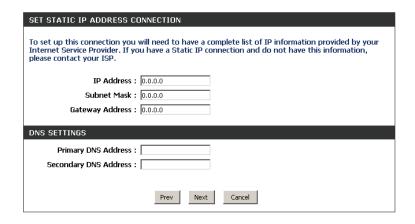
SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPPOE)		
To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.		
User Name : Password :		
Prev Next Cancel		

SET USERNAME AND PASSWO  To set up this connection you will Service Provider. You also need Pl your ISP.	l need to have a U	(PPTP) Isername and Password from your Internet ou do not have this information, please contact
Address Mode:	Dynamic IP	Static IP
PPTP IP Address: 0.	0.0.0	
PPTP Subnet Mask: 0.	0.0.0	
PPTP Gateway IP Address: 0.	0.0.0	
PPTP Server IP Address (may be same as gateway):		
User Name :		
Password :		
Verify Password :		
DNS SETTINGS		
Primary DNS Address :		
Secondary DNS Address :		
_		
	Prev Next	Cancel

Wenn der Router **L2TP** erkannt hat oder Sie es ausgewählt haben, geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen, Ihr Kennwort und andere Informationen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



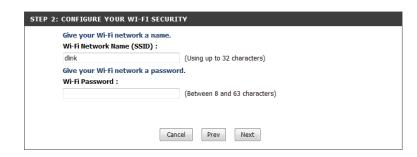
Wenn der Router **Static** erkannt hat oder Sie es ausgewählt haben, geben Sie die IP und die DNS-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Geben Sie einen Namen für das Wi-Fi-Netzwerk (SSID) aus bis zu 32 Zeichen an.

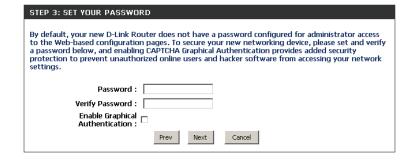
Erstellen Sie einen Sicherheitsschlüssel oder ein Kennwort für das drahtlose Netz (zwischen 8 und 63 Zeichen). Dieses Kennwort oder dieser Schlüssel muss in Ihren drahtlosen Clients eingegeben werden, damit sie Verbindungen zu Ihrem drahtlosen Netzwerk herstellen können.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Um Ihren Router zu sichern, geben Sie bitte ein neues Kennwort ein. Markieren Sie das Kästchen 'Enable Graphical Authentication' (Grafische Authentifizierung aktivieren), um die CAPTCHA-Authentifizierung als zusätzliche Sicherheit zu aktivieren. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



STEP 4: SELECT YOUR TIME ZONE

Select the appropriate time zone for your location. This information is required to configure the time-based options for the router.

(GMT-08:00) Pacific Time (U5/Canada), Tijuana

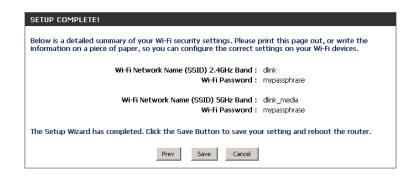
Prev Next Cancel

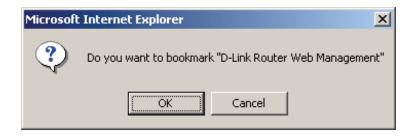
Im Fenster 'Setup Complete' (Setup abgeschlossen) werden Ihre Drahtloseinstellungen angezeigt. Klicken Sie auf **Save and Connect** (Speichern und verbinden), um fortzufahren.

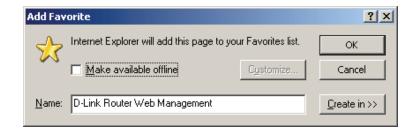
Wenn Sie ein Lesezeichen für den Router erstellen möchten, klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), wenn Sie kein Lesezeichen erstellen möchten.

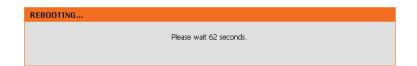
Wenn Sie auf **Yes** (Ja) geklickt haben, erscheint möglicherweise ein Fenster (je nachdem, welchen Webbrowser Sie verwenden), um ein Lesezeichen zu erstellen.

Der Router wird jetzt neu gestartet. Das kann ein oder zwei Minuten dauern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Continue** (Weiter), sobald sie aktiviert ist.









# Konfiguration

Um das Konfigurationshilfsprogramm zu verwenden, öffnen Sie einen Webbrowser, wie den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) ein.

Sie können auch zur Herstellung der Verbindung **http://dlinkrouter** eingeben.

Wählen Sie im Dropdown-Menü **Admin** aus und geben Sie dann Ihr Kennwort ein. Das Feld für das Vorgabekennwort bleibt leer.

Wird ein Fehler wie **Page Cannot be Displayed** (Seite kann nicht angezeigt werden) angezeigt, sehen Sie für Hinweise zur Behebung des Problems unter **Fehlerbehebung** nach.





# Einrichtung der Internetverbindung

Sie können auf **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung) klicken, um Ihren Router schnell zu konfigurieren. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 10.

Wenn Sie Ihre Einstellungen ohne den Assistenten eingeben möchten, klicken Sie auf Manual Internet Configuration Setup (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) und setzen Sie den Vorgang auf der nächsten Seite fort.

### INTERNET CONNECTION

There are two ways to set up your Internet connection. You can use the Web-based Internet Connection Setup Wizard, or you can manually configure the connection.

#### INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizards to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, click on the button below.

Internet Connection Setup Wizard

**Note**: Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

#### MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the button below.

Manual Internet Connection Setup

## **Manuelle Konfiguration** Statische IP-Adresse

Wählen Sie Static IP (Statische IP), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IP Informationen bereitgestellt hat. Sie müssen dann die von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS-Adresse(n) eingeben. Jede in die Felder eingegebene IP-Adresse muss in der passenden IP-Form eingegeben werden. Es handelt sich dabei um vier Oktette (x.x.x.x), die durch Punkte voneinander getrennt sind. Ist die IP-Adresse nicht in dieser Form, wird sie vom Router nicht akzeptiert.

Enable Advanced Erweiterte DNS-Dienste (Advanced Domain Name System) verbessern Ihre DNS Service (Spez. DNS- Internet-Performance, indem sie die von Ihnen gewünschten Informationen Service aktivieren): und Webseiten schneller und zuverlässiger bereitstellen. Darüber hinaus steigern sie insgesamt Ihren Erlebniswert und Ihren Nutzen des Internets, denn sie korrigieren automatisch viele häufig gemachte Rechtschreibfehler und führen Sie dorthin, wo Sie es wünschen, und sparen Ihnen so wertvolle

> Haftungsausschluss: D-Link gewährleistet nicht die Verfügbarkeit, Verlässlichkeit und die Ausführbarkeit des Advanced DNS Service oder seiner Funktionen und Leistungsmerkmale.

(Echte Gigabit Routing-Konnektivitätseinstellung):

True Gigabit Routing Markieren Sie dies, um echtes Gigabit-Routing zu aktivieren. Das erhöht den **Connectivity Setting** Durchsatz der WAN-LAN-Verbindungen des Routers.

> IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzmaske ein.

Default Gateway (Standard- Geben Sie das vom Internetdienstanbieter zugewiesene Gateway ein. Gateway):

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

> MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet. My Internet Connection is: Static IP ADVANCED DNS SERVICE Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as autocorrection of common URL typos. Enable Advanced DNS Service : TRUE GIGABIT ROUTING CONNECTIVITY SETTING Enable True Gigabit Routing Connectivity: STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE Enter the static address information provided by your Internet Service Provider IP Address: 0.0.0.0 Subnet Mask: 0.0.0.0 Default Gateway: 0.0.0.0 Primary DNS Server: 0.0.0.0 Secondary DNS Server: 0.0.0.0 MTU: 1500 (bytes) MTU default = 1500 MAC Address: Copy Your PC's MAC Address

## Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP (DHCP)), um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keine IP-Werte bereitgestellt hat. Sie wird gewöhnlich für Kabelmodemdienste wie z. B. Comcast und Cox genutzt.

**Enable Advanced DNS** Erweiterte DNS-Dienste (Advanced Domain Name System) verbessern Ihre Service (Advanced Internet-Performance, indem sie die von Ihnen gewünschten Informationen und **DNS Service** Webseiten schneller und zuverlässiger bereitstellen. Darüber hinaus steigern sie aktivieren): insgesamt Ihren Erlebniswert und Ihren Nutzen des Internets, denn sie korrigieren automatisch viele häufig gemachte Rechtschreibfehler und führen Sie dorthin, wo Sie es wünschen, und sparen Ihnen so wertvolle Zeit.

> **Haftungsausschluss:** D-Link gewährleistet nicht die Verfügbarkeit, Verlässlichkeit und die Ausführbarkeit des Advanced DNS Service oder seiner Funktionen und Leistungsmerkmale.

(Echte Gigabit Routing-Konnektivitätseinstellung):

True Gigabit Routing Markieren Sie dies, um echtes Gigabit-Routing zu aktivieren. Das erhöht den Connectivity Setting Durchsatz der WAN-LAN-Verbindungen des Routers.

Host Name Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von (Hostname): einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.

Use Unicasting (Unicasting Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Probleme beim Empfang einer verwenden): IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter haben.

Primary / Secondary DNS Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesenen primären Server (Primärer/Sekundärer und sekundären IP-Adressen des DNS-Servers ein. Diese Adressen erhalten DNS-Server): Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter. Übernehmen Sie die Angabe 0.0.0.0, wenn Sie nicht ausdrücklich eine andere von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

> MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

**MAC Address** (MAC-Adresse):

Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE		
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.		
My Internet Connection is :	Dynamic IP (DHCP) ▼	
ADVANCED DNS SERVICE		
Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos.		
Enable Advanced DNS Service :		
TRUE GIGABIT ROUTING COM	NNECTIVITY SETTING	
Enable True Gigabit Routing Connectivity:		
DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE		
Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.		
Host Name :	DIR-655	
Use Unicasting :		
Primary DNS Server :	0.0.0.0	
Secondary DNS Server :	0.0.0.0	
MTU : MAC Address :	1500 (bytes)MTU default =1500	
MAC Address :	Copy Your PC's MAC Address	

## PPPoE (DSL)

Wählen Sie **PPPoE** (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Enable Advanced Erweiterte DNS-Dienste (Advanced Domain Name System) verbessern Ihre DNS Service (Spez. DNS- Internet-Performance, indem sie die von Ihnen gewünschten Informationen Service aktivieren): und Webseiten schneller und zuverlässiger bereitstellen. Darüber hinaus steigern sie insgesamt Ihren Erlebniswert und Ihren Nutzen des Internets, denn sie korrigieren automatisch viele häufig gemachte Rechtschreibfehler und führen Sie dorthin, wo Sie es wünschen, und sparen Ihnen so wertvolle Zeit.

> Haftungsausschluss: D-Link gewährleistet nicht die Verfügbarkeit, Verlässlichkeit und die Ausführbarkeit des Advanced DNS Service oder seiner Funktionen und Leistungsmerkmale.

**True Gigabit Routing Connectivity Setting** (Echte Gigabit Routing-Konnektivitätseinstellung): Markieren Sie dies, um echtes Gigabit-Routing zu aktivieren. Das erhöht den Durchsatz der WAN-LAN-Verbindungen des Routers.

Address Mode Wählen Sie Static (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die (Adressmodus): IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen

zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

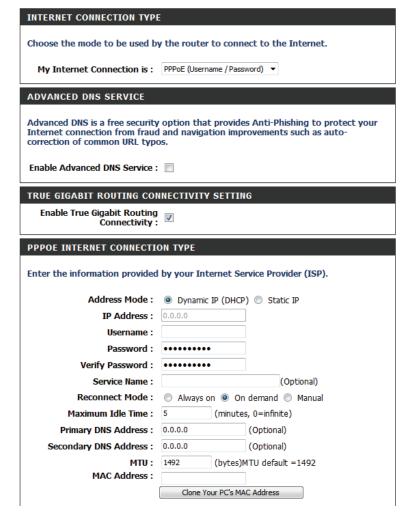
**IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

**User Name (Benutzername):** Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung

noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).



Reconnection Mode Wählen Sie entweder Always-on (Immer an), On-Demand (Bei Bedarf)

(Wiederverbindungsmodus): oder Manual (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie Leerlaufzeit): lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben

soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect'

(Autom. Neuverbindung).

DNS Addresses (DNS-Adressen): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur

statische PPPoE).

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale

Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres

Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC Address (MAC-Adresse):

Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Primary DNS Address: 0.0.0.0 (Optional) Secondary DNS Address: 0.0.0.0 (Optional)

> MTU: 1492 (bytes)MTU default =1492 MAC Address:

Clone Your PC's MAC Address

## **PPTP**

Wählen Sie PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Enable Advanced Erweiterte DNS-Dienste (Advanced Domain Name System) verbessern Ihre DNS Service (Spez. DNS- Internet-Performance, indem sie die von Ihnen gewünschten Informationen Service aktivieren): und Webseiten schneller und zuverlässiger bereitstellen. Darüber hinaus steigern sie insgesamt Ihren Erlebniswert und Ihren Nutzen des Internets, denn sie korrigieren automatisch viele häufig gemachte Rechtschreibfehler und führen Sie dorthin, wo Sie es wünschen, und sparen Ihnen so wertvolle Zeit.

> Haftungsausschluss: D-Link gewährleistet nicht die Verfügbarkeit, Verlässlichkeit und die Ausführbarkeit des Advanced DNS Service oder seiner Funktionen und Leistungsmerkmale.

Address Mode Wählen Sie Static (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die (Adressmodus): IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

PPTP-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP).

PPTP Subnet Mask (PPTP- Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur Subnetzmaske): statische PPTP).

> PPTP-Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

> PPTP-Server IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP-Adresse ein (optional).

Username Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein. (Benutzername):

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet. My Internet Connection is: PPTP (Username / Password) ▼ ADVANCED DNS SERVICE Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as autocorrection of common URL typos. Enable Advanced DNS Service : PPTP INTERNET CONNECTION TYPE Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP). Address Mode: 

O Dynamic IP (DHCP) 

Static IP PPTP IP Address: 0.0.0.0 PPTP Subnet Mask: 0.0.0.0 PPTP Gateway IP Address: 0.0.0.0 PPTP Server IP Address: Username: Password : •••••• Verify Password : •••••• Reconnect Mode: Always on On demand Manual Maximum Idle Time: 5 (minutes, 0=infinite) Primary DNS Address: 0.0.0.0 Secondary DNS Address: 0.0.0.0 (bytes)MTU default =1400 MTU: 1400 MAC Address: Clone Your PC's MAC Address

INTERNET CONNECTION TYPE

Reconnect Mode Wählen Sie entweder Always-on (Immer an), On-Demand (Bei Bedarf) oder (Wiederverbindungsmodus): Manual (Manuell).

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange (Maximale Leerlaufzeit): die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Addresses (DNS- Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter Adressen): bereitgestellt.

> MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

MTU:	1400	(bytes)MTU default =1400
MAC Address :		
	Clone Yo	ur PC's MAC Address

## L2TP

Wählen Sie **L2TP** (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Enable Advanced Erweiterte DNS-Dienste (Advanced Domain Name System) verbessern Ihre DNS Service (Spez. DNS- Internet-Performance, indem sie die von Ihnen gewünschten Informationen Service aktivieren): und Webseiten schneller und zuverlässiger bereitstellen. Darüber hinaus steigern sie insgesamt Ihren Erlebniswert und Ihren Nutzen des Internets, denn sie korrigieren automatisch viele häufig gemachte Rechtschreibfehler und führen Sie dorthin, wo Sie es wünschen, und sparen Ihnen so wertvolle Zeit.

> Haftungsausschluss: D-Link gewährleistet nicht die Verfügbarkeit, Verlässlichkeit und die Ausführbarkeit des Advanced DNS Service oder seiner Funktionen und Leistungsmerkmale.

Address Mode Wählen Sie Static (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die (Adressmodus): IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

L2TP-IP-Adresse: Geben Sie die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP-IP-Adresse ein (nur Statisch).

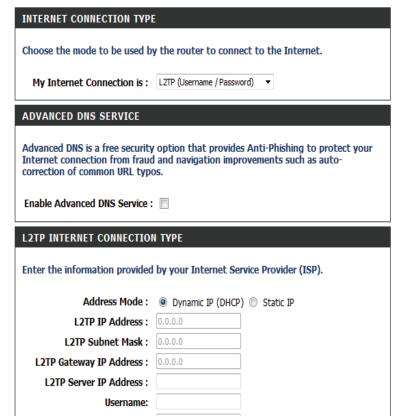
L2TP Subnet Mask (L2TP- Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter **Subnetzmaske):** bereitgestellt wurde (nur Statisch).

> L2TP-Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

> L2TP-Server-IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP-Adresse ein (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.



Reconnect Mode Wählen Sie entweder Always-on (Immer an), On-Demand (Bei Bedarf) oder (Wiederverbindungsmodus): Manual (Manuell).

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange (Maximale Leerlaufzeit): die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll.

Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom.

Neuverbindung).

DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische

L2TP).

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale

Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres

Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

Clone MAC Address (MAC- Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Adresse kopieren): Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

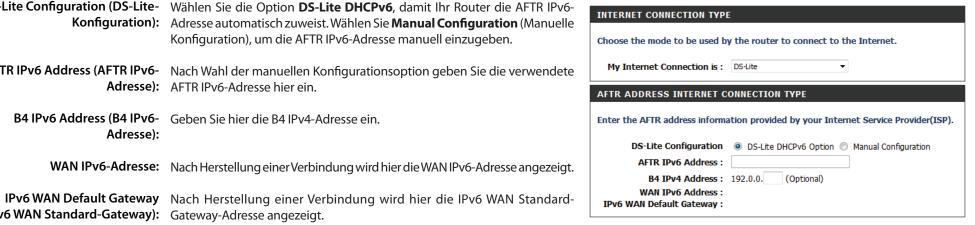
MTU: 1400 (bytes)MTU default = 1400 MAC Address: Clone Your PC's MAC Address

(IPv6 WAN Standard-Gateway): Gateway-Adresse angezeigt.

## **DS-Lite**

DS-Lite ist ein IPv6-Verbindungstyp. Nach Wahl von DS-Lite stehen Ihnen die folgenden Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

DS-Lite Configuration (DS-Lite Wählen Sie die Option DS-Lite DHCPv6, damit Ihr Router die AFTR IPv6-Konfiguration): Adresse automatisch zuweist. Wählen Sie Manual Configuration (Manuelle Konfiguration), um die AFTR IPv6-Adresse manuell einzugeben. AFTR IPv6 Address (AFTR IPv6- Nach Wahl der manuellen Konfigurationsoption geben Sie die verwendete Adresse): AFTR IPv6-Adresse hier ein. B4 IPv6 Address (B4 IPv6- Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein. Adresse): WAN IPv6-Adresse: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse angezeigt.



26

# Drahtlos-Einstellungen

Wenn Sie die drahtlosen Einstellungen Ihres Routers mithilfe des Assistenten konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Wireless Security Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Sicherheit in drahtlosen Netzen) und sehen Sie auf Seite 37 nach.

Klicken Sie auf **Add Wireless Device with WPS** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen), wenn Sie ein drahtloses Gerät mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) hinzufügen möchten, und sehen Sie auf Seite 93 nach.

Wenn Sie die drahtlosen Einstellungen Ihres Routers manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Network Setup** (Manuelle Einrichtung des drahtlosen Netzwerks) und sehen Sie auf der nächsten Seite nach.

#### WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Ouick Installation Guide included in the package.

#### WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your Wi-Fi network setup. It will guide you through stepby-step instructions on how to set up your Wi-Fi network and how to make it secure.

Wi-Fi Connection Setup Wizard

**Note:** Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

#### ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

Add Wireless Device with WPS

#### MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual confguration of the wireless network will destroy the existing wireless network.

Manual Wireless Connection Setup

## Drahtlose Verbindung manuell einrichten

Enable Wireless (Drahtlos Markieren Sie das Kästchen, um die Drahtlosfunktion zu aktivieren. Wenn Sie

aktivieren): keine drahtlosen Funktionen verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses

Kästchen.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der Funkeinstellungsregeln ist aktiviert. Er

kann auf Always (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools** > **Schedules** 

(Extras > Zeitpläne) festlegen.

Wireless Network Name Die SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzes. Erstellen

(Name des drahtlosen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und

Netzwerks): Kleinschreibung.

aktivieren):

Enable Auto Channel Sie können die Auto Channel Scan (Automatische Kanalsuche) auswählen, Scan (Autom. Kanalsuche damit der DIR-655 den Kanal mit den geringsten Interferenzen wählen kann.

Wireless Channel Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-655 an. Der Standardwert für den Kanal (Funkkanal): ist 6. Sie können ihn ändern, damit er der Kanaleinstellung für ein bereits vorhandenes Drahtlosnetz entspricht oder um Ihr eigenes neues drahtloses Netz Ihren Wünschen und Erfordernissen entsprechend anzupassen. Wenn Sie Auto Channel Scan (Automatische Kanalsuche) aktivieren, ist diese Option

grau unterlegt, d. h. nicht verfügbar.

**802.11 Mode** Wählen Sie einen der folgenden Modi:

(802.11-Modus): 802.11q Only – Wählen Sie diese Option, wenn Ihre gesamten drahtlosen Clients 802.11q verwenden.

802.11n Only – Wählen Sie diesen Modus nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients den Standard 802.11n verwenden.

Mixed 802.11n and 802.11g - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Mischung aus Drahtlos-Clients nach 802.11n und 11g verwenden.

**Channel Width** Select the Channel Width (Kanalbreite wählen):

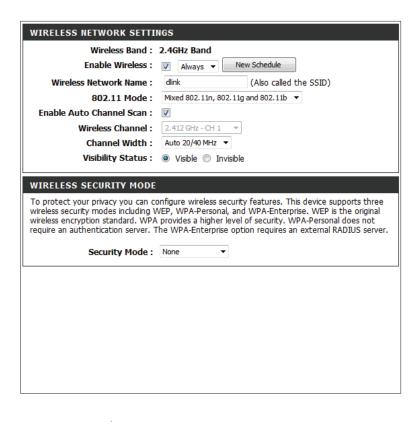
(Kanalbreite): Auto 20/40 - Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie diese Option, wenn Sie sowohl 802.11n als auch nicht-802.11n drahtlose Geräte verwenden.

**20MHz** - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine drahtlosen Clients nach 802.11n benutzen.

**40MHz** - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie nur Drahtlos-Clients nach 802.11n benutzen.

Transmission Rate Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Es wird dringend empfohlen Best (Auto) (Beste (automatisch)) für die beste Leistung zu wählen. (Übertragungsrate):

Visibility Status Wählen Sie Invisible (Unsichtbar), wenn Sie nicht wollen, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks vom DIR-655 gesendet wird. Wenn Invisible (Unsichtbar) (Sichtbarkeitsstatus): gewählt wird, können Site-Survey-Programme die SSID des DIR-655 nicht sehen, sodass Ihre Drahtlos-Clients die SSID Ihrer DIR-655 kennen müssen.



## Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-655 bietet folgende Sicherheitsoptionen:

- WPA2<sup>™</sup> (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA™ (Wi-Fi Protected Access)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

## Was ist WPA?

WPA oder Wi-Fi Protected Access ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die im Allgemeinen bei WEP fehlt, durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespührt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer drahtlosen Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?\*&\_) und Leerstellen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

## Der Setup-Assistent für die Sicherheit in drahtlosen Netzen

Um den Sicherheitsassistenten auszuführen, klicken Sie oben auf 'Setup' und dann auf **Launch Wireless Security Setup Wizard** (Den Setup-Assistenten für die Sicherheit in drahtlosen Netzen starten).

#### WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

#### WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

Wireless Network Setup Wizard

**Note:** Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

#### ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your wireless router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

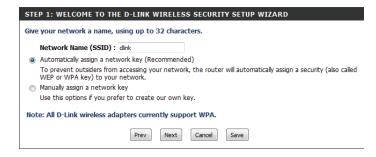
Add Wireless Device with WPS

#### MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.

Manual Wireless Network Setup

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Das nun angezeigte Fenster zeigt Ihren Pre-Shared Key, den Sie auf Ihren drahtlosen Clients eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Setup-Assistenten für die Sicherheit zu beenden.

Wenn Sie WPA-Enterprise ausgewählt haben, wird die RADIUS-Information angezeigt. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Setup-Assistenten für die Sicherheit zu beenden.

# Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters. Wireless Network Name (SSID): Security Mode: Auto (WPA or WPA2) - Personal Cipher Type: TKIP and AES Pre-Shared Key: 9fa2e46b5e9e860843fe7d22398faf16fab24d64d60eb406b0829101495d4939

Cancel

## **WPA-Personal (PSK)**

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

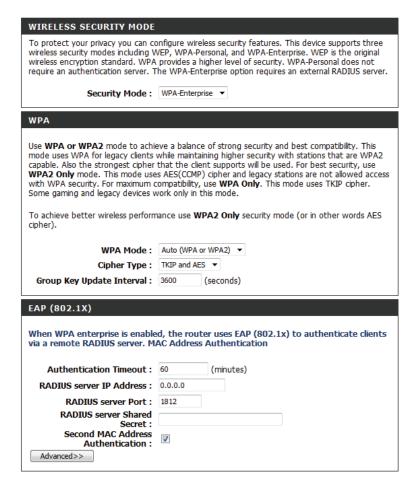
- Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf Setup (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf Wireless Settings (Einstellungen für drahtlose Netzwerke) auf der linken Seite.
- 2. Wählen Sie WPA-Personal neben **Security Mode** (Sicherheitsmodus).
- 3. Neben*WPA Mode*(WPA-Modus) **Auto**(Automatisch), **WPA2 Only** (nur WPA2) oder **WPA Only** (nur WPA) auswählen. Wählen Sie **Auto**, wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.
- 4. Geben Sie neben *Group Key Update Interval* die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (3600 ist Standard).
- Geben Sie neben dem Pre-Shared Key einen Schlüssel (Passphrase oder Kennwortsatz genannt) ein. Der Schlüssel wird als Kennwort im ASCII-Format an beiden Enden der drahtlosen Verbindung eingegeben. Er muss zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein.
- Klicken Sie auf Save Settings (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem drahtlosen Adapter (Funkadapter) konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WPA-PSK auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen Kennwortsatz wie den auf dem Router eingeben.

#### WIRELESS SECURITY MODE To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server. Security Mode: WPA-Personal ▼ WPA Use WPA or WPA2 mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use WPA2 Only mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use WPA Only. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode. To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher). WPA Mode: Auto (WPA or WPA2) ▼ Cipher Type : TKIP and AES Group Key Update Interval: 3600 (seconds) PRE-SHARED KEY Enter an 8 to 63 character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase. Pre-Shared Key:

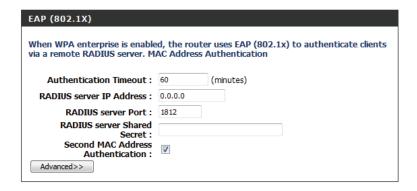
#### **WPA-Enterprise (RADIUS)**

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

- Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf Setup (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf Wireless Settings (Einstellungen für drahtlose Netzwerke) auf der linken Seite.
- 2. Wählen Sie neben Security Mode (Sicherheitsmodus) **WPA-Enterprise**.
- 3. Neben WPA Mode (WPA-Modus) Auto (Automatisch), WPA2 Only (nur WPA2) oder WPA Only (nur WPA) auswählen. Wählen Sie Auto, wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.
- 4. Geben Sie neben *Group Key Update Interval* die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (3600 ist Standard).
- Geben Sie neben Authentication Timeout (Zeitüberschreitung Authentifizierung) die Zeitdauer ein, die zur erneuten Authentifizierung notwendig ist (60 Minuten ist Standard).



- Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS Servers im Feld neben RADIUS Server IP Address ein.
- 7. Geben Sie neben *RADIUS Server Port* den Port ein, den Sie für Ihren RADIUS-Server verwenden. 1812 ist der Standard-Port.
- 8. Geben Sie neben *RADIUS Server Shared Secret* (RADIUS-Server-"Shared Secret") den Sicherheitsschlüssel ein.
- 9. Wenn das Feld *MACAddress Authentication* (MAC-Adressenauthentifizierung) ausgewählt ist, muss der Benutzer sich immer von dem gleichen Computer aus im drahtlosen Netzwerk anmelden.
- 10. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert), um die Einstellungen für den sekundären RADIUS Server einzugeben.
- 11. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.



## Netzwerkeinstellungen Routereinstellungen

In diesem Abschnitt können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers konfigurieren.

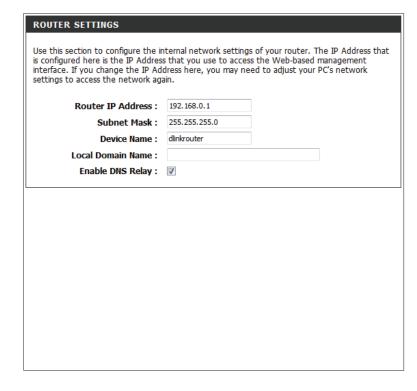
IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

> Wenn Sie die IP-Adresse geändert und sie durch Klicken auf Apply (Übernehmen) gespeichert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnet Mask Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist (Subnetzmaske): 255.255.255.0.

Local Domain (Lokale Geben Sie den Domänennamen ein (optional). Domäne):

Enable DNS Relay (DNS Deaktivieren Sie das Kästchen, um die DNS-Serverinformationen von Relay aktivieren): Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie das Kästchen markieren, verwenden Ihre Computer den Router als DNS-Server.



#### **DHCP-Servereinstellungen**

DHCP ist die Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll). Ihr DIR-655 verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Er weist den Computern im LAN/privaten Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Computer als DHCP-Clients einrichten, indem Sie deren TCP/IP-Einstellungen auf "Obtain an IP Address Automatically" (IP-Adresse automatisch beziehen) setzen. Wenn Sie Ihre Computer einschalten, laden diese automatisch die korrekten TCP/IP-Einstellungen vom DIR-655. Der DHCP-Server weist dem anfordernden Computer automatisch eine nicht genutzte IP-Adresse vom IP-Adressenpool zu. Sie müssen die Start- und Endadresse des IP-Adressenpools angeben.

**Enable DHCP Server (DHCP-** Markieren Sie das Kästchen, um den DHCP-Server auf Ihrem Router zu aktivieren. **Server aktivieren):** Heben Sie die Markierung auf, wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten.

(DHCP IP-Adressbereich): ein.

DHCP IP Address Range Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs

sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

**DHCP Lease Time (DHCP-** Die Lease-Dauer für die IP-Adresse, Geben Sie die Zeit in Minuten ein. Lease-Zeit):

Always Broadcast (Immer Aktivieren Sie diese Funktion, um Daten von Ihrem Netzwerk-DHCP-Server immer

senden): an LAN/WLAN-Clients zu senden.

NetBIOS Announcement NetBIOS ermöglicht LAN-Hostcomputern alle andere Computer des Netzwerks (NetBIOS-Ankündigung): zu erkennen. Aktivieren Sie diese Funktion, um dem DHCP-Server das Angebot

von NetBIOS-Konfigurationseinstellungen zu ermöglichen.

**Learn NetBIOS from** Aktivieren Sie diese Funktion, damit die WINS-Informationen WAN-seitig WAN (NetBIOS vom WAN aufgenommen werden kann, deaktivieren Sie diese für eine manuelle

übernehmen): Konfiguration.

NetBIOS - Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration eines NetBIOS-"Domain"-Namens,

Bereich): unter dem die Netzwerk-Hostcomputer betrieben werden. Diese Einstellung hat keine Wirkung, wenn 'Learn NetBIOS information from WAN' (NetBIOS-

Information von WAN übernehmen) aktiviert ist.

NetBIOS Mode Type Wählen Sie unter den verschiedenen NetBIOS-Knotentypen: Broadcast only,

(NetBIOS-Modustyp): Point-to-Point, Mixed-mode und Hybrid.

Primary/Secondary WINS IP Geben Sie Ihre primäre(n) (und sekundäre(n)) WINS-IP-Adresse(n) ein. Address (Primäre/Sekundäre

WINS IP-Adresse):

DHCP SERVER SETTINGS				
Use this section to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network.				
Enable DHCP Server :	<b>V</b>			
DHCP IP Address Range :	192.168.0.100	to 192.168.0.199		
DHCP Lease Time :	1440 (minutes)			
Always broadcast :	(compatibility for some DHCP Clients)			
NetBIOS announcement :				
Learn NetBIOS from WAN:				
NetBIOS Scope :		(Optional)		
NetBIOS node type:	Broadcast only (use)	when no WINS servers configured)		
	Point-to-Point (no broadcast)			
	Mixed-mode (Broadcast then Point-to-Point)			
	Hybrid (Point-to-Point then Broadcast)			
Primary WINS IP Address :				
Secondary WINS IP Address :				

#### **DHCP-Reservierung**

Wenn einem Computer oder einem Gerät immer die gleiche IP-Adresse zugewiesen werden soll, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist dann die IP-Adresse nur diesem Computer oder Gerät zu.

*Hinweis:* Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressenbereichs liegen.

**Enable (Aktivieren):** Markieren Sie das Kästchen, um die Reservierung zu aktivieren.

Computer Name Geben Sie den Computernamen ein oder wählen Sie ihn vom Dropdown-Menü (Computername): und klicken Sie auf <<.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Computer oder dem Gerät zuweisen möchten. Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressenbereichs liegen.

MAC Address (MAC- Geben Sie die MAC-Adresse des Computers oder Gerätes ein. Adresse):

Copy Your PC's MAC Wenn Sie dem Computer, auf dem Sie gerade arbeiten, eine IP-Adresse zuweisen Address (MAC-Adresse möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Felder auszufüllen. des PCs kopieren):

Save (Speichern): Klicken Sie auf Save (Speichern), um Ihren Eintrag zu speichern. Sie müssen oben auf Save Settings (Einstellungen speichern) klicken, um Ihre Reservierungen zu aktivieren.

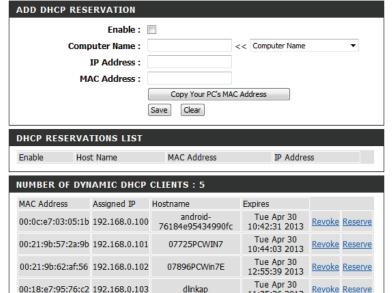
Number of Dynamic In diesem Abschnitt können Sie sehen, welche LAN-Geräte derzeit IP-Adressen **DHCP Clients (Anzahl** leasen.

der dynamischen **DHCP-Clients):** 

Revoke (Rückgängig): Klicken Sie auf Revoke (Rückgängig), um das Leasing für ein bestimmtes LAN-Gerät abzubrechen und eine Eingabe in der Leasingtabelle frei zu machen. Tun Sie das nur, wenn das Gerät nicht länger eine geleaste IP-Adresse benötigt, da es beispielsweise vom Netzwerk entfernt wurde.

> **Hinweis:** Die Option Revoke (Rückgängig) trennt einen PC nicht mit einer aktuellen Netzwerksitzung vom Netzwerk. Sie müssten einen MAC-Adressenfilter verwenden, um dies zu tun. Mit 'Rückgängig' wird nur eine DHCP-Adresse für die nächste Anfrage freigestellt. Wenn der vorherige Besitzer immer noch verfügbar ist, erhalten die beiden Geräte möglicherweise beide einen Fehler für einen IP-Adressenkonflikt oder das zweite Gerät erhält keine IP-Adresse. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise den "DHCP IP Address Range" (DHCP-IP-Adressenbereich) erweitern. Diesen Punkt finden Sie im Abschnitt 'DCHP Server'.

Reserve (Reservieren): Die Option 'Reserve' (Reservieren) wandelt diese dynamische IP-Zuweisung in eine DHCP-Reservierung um und fügt den entsprechenden Eintrag in die DHCP-Reservierungsliste ein.



07719NBWIN7

00:22:fb:73:c2:68 192.168.0.104

Revoke Reserve

Revoke Reserve

11:35:36 2013

12:08:36 2013

### Medienserver

Mithilfe dieser Funktion können Sie gemeinsam mit anderen Musik, Bilder und Videos von einem externen USB-Laufwerk/-Speicherstick und/oder einer SD-Karte mit jedem mit Ihrem Netzwerk verbundenen Gerät nutzen.

Enable Media Server Markieren Sie dieses Kästchen, um die Medienserver(Medienserver Funktion zu aktivieren.
aktivieren):

Name des Geben Sie den Namen des Medienservers ein. Medienservers:



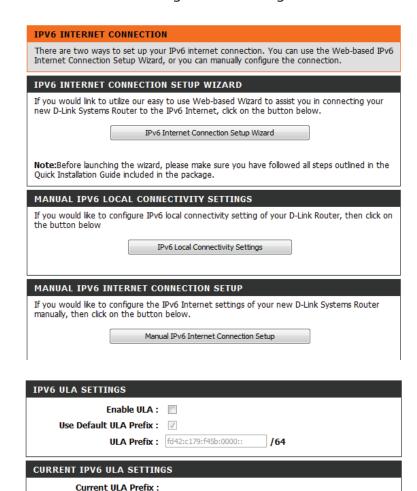
#### IPv6

Auf dieser Seite kann der Benutzer den IPv6-Verbindungstyp konfigurieren. Es gibt zwei Möglichkeiten, die IPv6-Internetverbindung einzurichten: Sie können den webbasierten Setup-Assistenten für die IPv6-Internetverbindung verwenden oder die Verbindung manuell konfigurieren.

Wenn Sie zum ersten Mal einen Router konfigurieren, klicken Sie auf IPv6 Internet Connection Setup Wizard (Setup-Assistent für die IPv6 Internetverbindung). Anschließend werden Sie durch einige einfache Schritte zur Inbetriebnahme Ihres Netzwerks geführt. Nähere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Wenn Sie bereits einmal einen Router konfiguriert haben, klicken Sie auf **Manual IPv6 Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der IPv6-Internetverbindung), um alle Einstellungen manuell vorzunehmen. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 45.

Um die lokalen IPv6-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf **IPv6 Local Connectivity Setup** (Einrichtung der lokalen IPv6-Verbindung).



LAN IPv6 ULA:

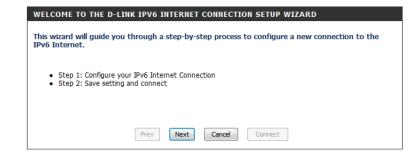
### Setup-Assistent für die IPv6-Internetverbindung

Auf dieser Seite können Sie den IPv6-Verbindungstyp mithilfe des Setup-Assistenten für die IPv6-Internetverbindung konfigurieren.

Klicken Sie auf **IPv6 Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die IPv6-Internetverbindung). Anschließend werden Sie durch einige einfache Schritte zur Inbetriebnahme Ihres Netzwerks geführt. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit der nächsten Seite fortzufahren. Wenn Sie vorgenommene Änderungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Der Router versucht herauszufinden, ob es möglich ist, den IPv6 Internetverbindungstyp automatisch zu beziehen. Ist das erfolgreich, werden Sie zur Eingabe der entsprechenden Parameter für diesen Verbindungstyp angeleitet.

Wenn die automatische Erkennung jedoch fehlschlägt, werden Sie aufgefordert, es entweder nochmals zu versuchen, indem Sie auf **Try again** (Erneut versuchen) klicken, oder auf **Guide me through the IPv6 settings** (Ich wünsche schrittweise Anleitungen zu den IPv6-Einstellungen), um IPv6 mithilfe des Assistenten manuell einzurichten.







Mehrere Verbindungstypen stehen zur Auswahl. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren IPv6 Internetdienstanbieter.

**Hinweis:** Bei Verwendung von **PPPoE** müssen Sie sicherstellen, dass jegliche PPPoE-Clientsoftware auf Ihren Computern entfernt oder deaktiviert wurde. Die 3 Optionen, die Ihnen auf dieser Seite zur Verfügung stehen, sind: **IPv6 over PPPoE**, **Static IPv6 address and Route** (Statische IPv&-Adresse und Route) und **Tunneling Connection** (Tunnelverbindung).

Wählen Sie den gewünschten *IPv6-Internetverbindungstyp* und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Klicken Sie nach Bedarf auf **Prev** (Zurück), um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um alle vorgenommenen Änderungen zu verwerfen und zur Hauptseite zurückzukehren.



#### **IPv6 over PPPoE**

NachWahlderOption**IPv6overPPPoE**könnenSiedieIPv6-Internetverbindung konfigurieren. Sie erfordert die Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts, um online zu gehen. Die meisten DSL-Modems verwenden diese Art der Verbindung.

Zur Konfiguration stehen Ihnen die folgenden Parameter zur Verfügung:

PPPoE Session Wählen Sie den PPPoE-Sitzungstyp. Die Option gibt (PPPoE-Sitzung): an, dass diese Verbindung ihre Informationen mit der bereits konfigurierten IPv6 PPPoE-Verbindung teilt. Sie können hier aber auch eine neue PPPoE-Verbindung erstellen.

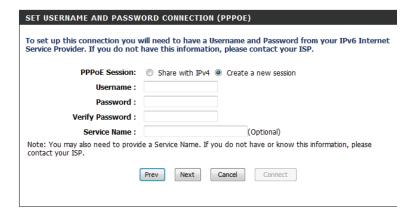
Username Geben Sie den PPPoE-Benutzernamen ein. (Benutzername): Wenn Sie Ihren Benutzernamen nicht kennen, kontaktieren Sie bitte Ihren Internetdienstanbieter.

**Password** Geben Sie das PPPoE-Kennwort ein. Wenn Sie Ihr (**Kennwort**): Kennwort nicht kennen, kontaktieren Sie bitte Ihren Internetdienstanbieter.

**Verify Password** Geben Sie das PPPoE-Kennwort erneut ein. **(Kennwort** 

bestätigen):

**Service Name** Geben Sie den Dienstnamen für diese Verbindung (**Dienstname**): ein. Das ist optional.



#### Statische IPv6-Adressenverbindung

Wählen Sie Static IPv6 Address Connection, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen einen Satzmit IPv6-Adressen zugeteilt hat, der sich nicht ändert. Die IPv6-Informationen müssen manuell in Ihre IPv6-Konfigurationseinstellungen eingegeben werden. Sie müssen die folgenden Informationen eingeben: IPv6-Adresse, Subnetzmasken-Präfixlänge, Standard-Gateway, primärer DNS-Server und sekundärer DNS-Server. Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter.

Use Link-Local Address (Link- Die Link-local Adresse wird von Knoten und Routern local-Adresse verwenden): bei der Kommunikation mit Nachbar-Knoten auf dem gleichen Link verwendet. Dieser Modus ermöglicht IPv6-fähigen Geräten, LAN-seitig miteinander zu kommunizieren.

**IPv6-Adresse:** Geben Sie hier die WAN-IPv6-Adresse für den Router

ein

Subnet Prefix Length Geben Sie hier den Wert für die WAN-

(Subnetzmasken-Präfixlänge): Subnetzpräfixlänge ein.

Default Gateway (Standard- Geben Sie hier die IPv6-Adresse des WAN-Standard-

Gateway): Gateway ein.

Primary DNS Address (Primäre Geben Sie hier die primäre DNS-Serveradresse für das

DNS-Adresse): WAN ein

Secondary DNS Address Geben Sie hier die sekundäre DNS-Serveradresse für

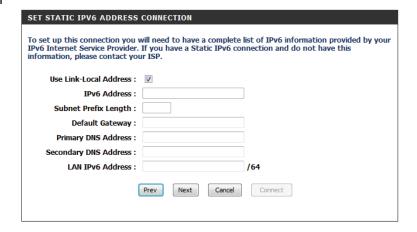
(Sekundäre DNS-Adresse): das WAN ein.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6- Dies sind die Einstellungen der LAN (Local Area

Adresse): Network) IPv6-Schnittstelle für den Router. Die LAN

IPv6-Adressenkonfiguration basiert auf der von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesenen IPv6-Adresse und dem Subnetz. (Ein Subnetz mit Präfix /64 wird im LAN

unterstützt.)



#### **Tunnelverbindung (6rd)**

Wenn Sie die Option **Tunneling Connection (6rd)** gewählt haben, können Sie die IPv6 6rd-Verbindungseinstellungen konfigurieren.

Zur Konfiguration stehen Ihnen die folgenden Parameter zur Verfügung:

**6rd IPv6 Prefix (6rd** Geben Sie hier die 6rd IPv6-Adresse und den Präfix-IPv6 Präfix): wert ein.

**IPv4-Adresse:** Geben Sie hier die IPv4-Adresse ein.

Mask Length Geben Sie hier die IPv4-Maskenlänge ein. (Maskenlänge):

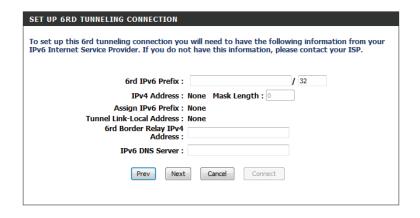
**Assigned IPv6 Prefix** Zeigt den IPv6 zugeordneten Präfixwert hier an. (**Zugeordnetes IPv6**-

Präfix):

**6rd Border Relay-IPv4-** Geben Sie hier die 6rd Border Relay-IPv4-Adresse ein. **Adresse:** 

IPv6 DNS Server: Geben Sie hier die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sobald der Setup-Assistent abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um fortzufahren. Klicken Sie nach Bedarf auf **Prev** (Zurück), um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um zur Hauptseite zurückzukehren.





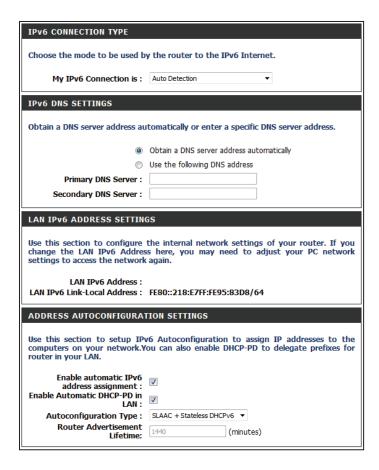
#### **IPv6 - Manuelle Einrichtung**

Mehrere Verbindungstypen stehen zur Auswahl: **Auto Detection**, **Static IPv6**, **Autoconfiguration** (**SLAAC/DHCPv6**), **PPPoE**, **IPv6** in **IPv4 Tunnel**, **6to4**, **6rd** und **Link-local**. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren IPv6 Internetdienstanbieter.

Bei Verwendung von PPPoE müssen Sie sicherstellen, dass jegliche PPPoE-Client-Software auf Ihren Computern entfernt oder deaktiviert wurde.

#### **Automatische Erkennung**

Wählen Sie **Auto Detection** (Autom. Erkennung), damit der Router die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IPv6-Einstellung automatisch konfiguriert.



#### Statische IPv6

My IPv6 Connection (Meine Wählen Sie Static IPv6 im Dropdown-Menü. IPv6-Verbindung): WAN IPv6 Address Geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Settings (WAN IPv6- Internetdienstanbieter erhalten haben. Adresseneinstellungen): LAN IPv6 Address (LAN IPv6- Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein. Adresse): LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an. Enable Automatic IPv6 Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu Address Assignment aktivieren. (Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren): Autokonfigurationstyp: Wählen Sie Stateful (DHCPv6), SLAAC + RDNSS oder SLAAC + Stateless DHCPv6. IPv6 Address Range Start Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen (IPv6-Adressbereichstart): Computer ein. IPv6 Address Range End Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen (IPv6-Adressbereichende): Computer ein.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE			
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.			
My IPv6 Connection is :	Static IPv6  ▼		
WAN IPv6 ADDRESS SETTIN	GS		
Enter the IPv6 address informa	tion provided by your Internet Service Provider (ISP).		
Use Link-Local Address :			
IPv6 Address :			
Subnet Prefix Length :			
Default Gateway :			
Primary DNS Server :			
Secondary DNS Server :			
LAN TRUE ADDRESS SETTINGS			
LAN IDVE ADDDESS SETTING	36		
LAN IPV6 ADDRESS SETTING	GS		
Use this section to configure	the internal network settings of your router. If you s here, you may need to adjust your PC network		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addres settings to access the network	the internal network settings of your router. If you is here, you may need to adjust your PC network again.		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addres settings to access the network  LAN IPv6 Address:	the internal network settings of your router. If you is here, you may need to adjust your PC network again.		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addres settings to access the network  LAN IPv6 Address:	the internal network settings of your router. If you is here, you may need to adjust your PC network again.		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addres settings to access the network  LAN IPv6 Address:	the internal network settings of your router. If you is here, you may need to adjust your PC network again.  /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Address settings to access the network  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURAT	the internal network settings of your router. If you is here, you may need to adjust your PC network again.  /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Address settings to access the network  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURAT  Use this section to setup IPv	the internal network settings of your router. If you is here, you may need to adjust your PC network again.  /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Address settings to access the network  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURAT  Use this section to setup IPv computers on your network.  Enable automatic IPv6	the internal network settings of your router. If you is here, you may need to adjust your PC network again.  /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  ION SETTINGS  /6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the		

#### **Autokonfiguration**

My IPv6 Connection (Meine IPv6- Wählen Sie die Option Autoconfiguration (Stateless/DHCPv6)

Verbindung): (Autom. Konfiguration (Zustandslos (DHCPv6)) im Dropdown-Menü.

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS- Wählen Sie entweder Obtain DNS server address automatically

Einstellungen): (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder Use the following

**DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

**Primary/Secondary DNS Address** Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

(Primäre/Sekundäre DNS-Adresse):

**DHCP-PD aktivieren:** Markieren Sie das Kästchen, um die DHCP-PD-Funktion zu aktivieren.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6- Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

Adresse):

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

**Enable Automatic IPv6** Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu

Address Assignment (Automatische aktivieren. IPv6-Adresszuweisung aktivieren):

**Enable Automatic** Markieren Sie das Kästchen, um die automatische DHCP-PD-Funktion

**DHCP-PD in LAN (Automatisches** im LAN zu aktivieren.

**DHCP-PD im LAN aktivieren):** 

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie Stateful (DHCPv6), SLAAC + RDNSS oder SLAAC +

Stateless DHCPv6.

IPv6 Address Range Start (IPv6- Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre

Adressbereichstart): lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6- Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre

Adressbereichende): lokalen Computer ein.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE			
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.			
My IPv6 Connection is :	Autoconfiguration (SLAAC/DHCPv6) ▼		
IPv6 DNS SETTINGS			
Obtain a DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.			
<ul><li></li></ul>	Obtain a DNS server address automatically		
©	Use the following DNS address		
Primary DNS Server :			
Secondary DNS Server :			
	00		
LAN ID., C ADDDECC CETTIN			
LAN IPv6 ADDRESS SETTING			
Use this section to configure	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addres	the internal network settings of your router. If you as here, you may need to adjust your PC network again.		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addres settings to access the network	the internal network settings of your router. If you as here, you may need to adjust your PC network again.		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:	the internal network settings of your router. If you as here, you may need to adjust your PC network again.		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:	the internal network settings of your router. If you as here, you may need to adjust your PC network again.    V		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:	the internal network settings of your router. If you as here, you may need to adjust your PC network again.    V		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addres settings to access the network  Enable DHCP-PD: LAN IPv6 Address: LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURA  Use this section to setup IPv	the internal network settings of your router. If you as here, you may need to adjust your PC network again.    V		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURA  Use this section to setup IPcomputers on your network. Youter in your LAN.  Enable automatic IPv6	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.  // /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  HION SETTINGS  // Autoconfiguration to assign IP addresses to the		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURA  Use this section to setup IPcomputers on your network. You router in your LAN.	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.  // /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  TION SETTINGS  v6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the ou can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for		
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addres settings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURA  Use this section to setup IP-computers on your network. You router in your LAN.  Enable automatic IPv6 address assignment: Enable Automatic DHCP-PD in	the internal network settings of your router. If you as here, you may need to adjust your PC network again.  // /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  TION SETTINGS  // Autoconfiguration to assign IP addresses to the You can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for		

#### **PPPoE**

**My IPv6 Connection (Meine** Wählen Sie **PPPoE** im Dropdown-Menü. **IPv6-Verbindung):** 

**PPPoE:** Geben Sie die PPPoE-Kontoeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie Static (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter

Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten

Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

**IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

**User Name (Benutzername):** Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur

Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein

(optional).

Reconnection Mode Wählen Sie entweder Always-on (Immer an), On-Demand (Bei

(Wiederverbindungsmodus): Bedarf) oder Manual (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen,

**Leerlaufzeit):** wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren,

aktivieren Sie **Auto-reconnect** (Autom. Neuverbindung).

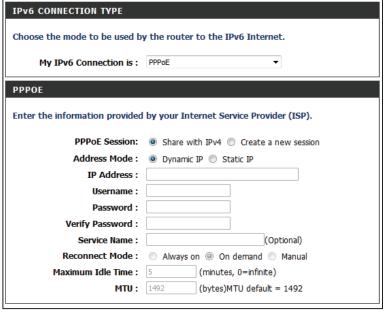
MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Der MTU-Standardwert ist 1492.

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS- Wählen Sie entweder Obtain DNS server address automatically

Einstellungen): (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder Use the

**following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).



IPv6 DNS SETTINGS				
Obtain a DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.				
•	Obtain a DNS server address automatically			
0	Use the following DNS address			
Primary DNS Server :				
Secondary DNS Server :				
LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS				
Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.				
Enable DHCP-PD :				
LAN IDu6 Addross :	164			

LAN IPv6 Link-Local Address: FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64

**Primary/Secondary DNS** Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein. **Address (Primäre/Sekundäre** 

DNS-Adresse):

**DHCP-PD aktivieren:** Markieren Sie das Kästchen, um die DHCP-PD-Funktion zu aktivieren.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6- Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

Adresse):

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Automatic IPv6 Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion

Address Assignment zu aktivieren.

(Automatische IPv6-

Adresszuweisung aktivieren):

Enable Automatic Markieren Sie das Kästchen, um die automatische DHCP-PD-

**DHCP-PD in LAN** Funktion im LAN zu aktivieren.

(Automatisches DHCP-PD im

LAN aktivieren):

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie Stateful (DHCPv6), SLAAC + RDNSS oder SLAAC +

Stateless DHCPv6.

IPv6 Address Range Start (IPv6- Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre

Adressbereichstart): lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6- Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre

Adressbereichende): lokalen Computer ein.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network. You can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for router in your LAN.

Enable automatic IPv6 address assignment:
Enable Automatic DHCP-PD in LAN:

Autoconfiguration Type:

Router Advertisement Lifetime:

[1440] (minutes)

#### **IPv6 in IPv4 Tunneling**

My IPv6 Connection (Meine Wählen Sie IPv6 in IPv4 Tunnel im Dropdown-Menü. IPv6-Verbindung): IPv6 in IPv4 Tunnel- Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter Einstellungen: erhalten haben. IPv6 DNS Settings (IPv6 Rufen Sie eine DNS-Serveradresse automatisch ab oder geben Sie eine **DNS-Einstellungen):** spezifische DNS-Serveradresse ein. **DHCP-PD aktivieren:** Markieren Sie das Kästchen, um die DHCP-PD-Funktion zu aktivieren. LAN IPv6 Address (LAN Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein. IPv6-Adresse): LAN IPv6 Link-Local- Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an. Adresse: Automatische IPv6- Markieren Sie das Kästchen, um die automatische IPv6-Adresszuweisung Adresszuweisung zu aktivieren. aktivieren: Enable Automatic DHCP- Markieren Sie das Kästchen, um die automatische DHCP-PD-Funktion im PD in LAN (Automatisches LAN zu aktivieren. DHCP-PD im LAN aktivieren): Autokonfigurationstyp: Wählen Sie Stateful (DHCPv6), SLAAC + RDNSS oder SLAAC + Stateless DHCPv6. IPv6 Address Range Start Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen (IPv6-Adressbereichstart): Computer ein. IPv6 Address Range End Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen (IPv6-Adressbereichende): Computer ein. Router Advertisement Geben Sie die Router Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre **Lifetime:** Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE		
Choose the mode to be used b	ov the router to the IPv6 Internet.	
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.		
My IPv6 Connection is :	IPv6 in IPv4 Tunnel ▼	
IPv6 in IPv4 TUNNEL SETTI	NGS	
Enter the IPv6 in IPv4 Tunnel	information provided by your Tunnel Broker.	
Remote IPv4 Address :		
Remote IPv6 Address :		
Local IPv4 Address :	(None)	
Local IPv6 Address :		
IDUG DNG CETTINGS		
IPv6 DNS SETTINGS		
Obtain a DNS server address at	stomatically or enter a specific DNS server address.	
•	Obtain a DNS server address automatically	
0	Use the following DNS address	
Primary DNS Server :	_	
•		
Secondary DNS Server :		
Secondary DNS Server :		
Secondary DNS Server :  LAN IPv6 ADDRESS SETTIN	GS	
LAN IPv6 ADDRESS SETTIN		
LAN IPv6 ADDRESS SETTIN  Use this section to configure change the LAN IPv6 Addre	the internal network settings of your router. If you ss here, you may need to adjust your PC network	
LAN IPv6 ADDRESS SETTIN  Use this section to configure	the internal network settings of your router. If you ss here, you may need to adjust your PC network	
LAN IPv6 ADDRESS SETTIN  Use this section to configure change the LAN IPv6 Addre	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addresettings to access the network	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addresettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.    V	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addresettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.    V	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addresettings to access the network  Enable DHCP-PD: LAN IPv6 Address: LAN IPv6 Link-Local Address: ADDRESS AUTOCONFIGURA Use this section to setup IP	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.  // /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  TION SETTINGS	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addresettings to access the network  Enable DHCP-PD: LAN IPv6 Address: LAN IPv6 Link-Local Address: ADDRESS AUTOCONFIGURA Use this section to setup IP	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD: LAN IPv6 Address: LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURA  Use this section to setup IP computers on your network. You router in your LAN.	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.  // /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  TION SETTINGS  v6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the You can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURA  Use this section to setup IP computers on your network. Youter in your LAN.  Enable automatic IPv6 address assignment:	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.  // /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  TION SETTINGS  v6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the You can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURA  Use this section to setup IP computers on your network. Youter in your LAN.  Enable automatic IPv6	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.  // /64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  TION SETTINGS  v6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the You can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURA  Use this section to setup IP computers on your network. Youter in your LAN.  Enable automatic IPv6 address assignment: Enable Automatic DHCP-PD in LAN:	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.  //64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  TION SETTINGS  V6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the You can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for	
Use this section to configure change the LAN IPv6 Addressettings to access the network  Enable DHCP-PD:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Address:  LAN IPv6 Link-Local Address:  ADDRESS AUTOCONFIGURA  Use this section to setup IP computers on your network. Youter in your LAN.  Enable automatic IPv6 address assignment: Enable Automatic DHCP-PD in LAN:	the internal network settings of your router. If you so here, you may need to adjust your PC network again.  //64 FE80::218:E7FF:FE95:83D8/64  IION SETTINGS  v6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the You can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for	

#### 6to4 Tunneling

My IPv6 Connection (Meine Wählen Sie 6to4 im Dropdown-Menü.

IPv6-Verbindung):

**6to4 Settings (6to4-** Geben Sie die IPv6-Einstellungen ein, die Sie von **Einstellungen):** Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

**Primary/Secondary DNS** Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

Address (Primäre/Sekundäre

DNS-Adresse):

LAN IPv6 Address (LAN IPv6- Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

Adresse):

**LAN Link-Local-Adresse:** Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

**Enable Automatic DHCP-PD** Markieren Sie das Kästchen, um die

in LAN (Automatisches DHCP- Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

PD im LAN aktivieren):

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie Stateful (DHCPv6), SLAAC + RDNSS

oder SLAAC + Stateless DHCPv6.

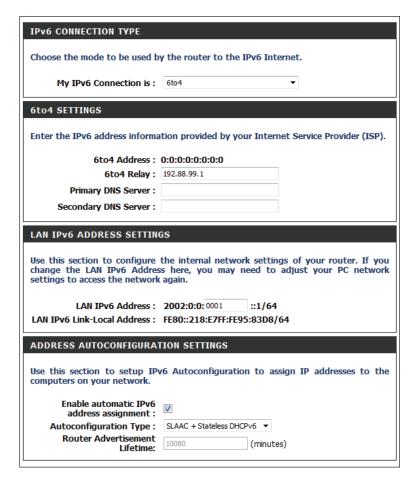
IPv6 Address Range Start Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-

(IPv6-Adressbereichstart): Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-

(IPv6-Adressbereichende): Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.



#### 6rd

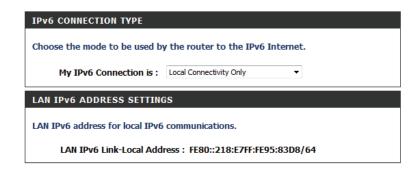
My IPv6 Connection Wählen Sie 6rd im Dropdown-Menü. (Meine IPv6-Verbindung): 6rd Settings (6rd- Geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem **Einstellungen):** Internetdienstanbieter erhalten haben. LAN IPv6 Address (LAN Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein. IPv6-Adresse): LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an. Enable Automatic DHCP- Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion PD in LAN (Automatisches zu aktivieren. **DHCP-PD im LAN** aktivieren): Autokonfigurationstyp: Wählen Sie Stateful (DHCPv6), SLAAC+RDNSS oder SLAAC + Stateless DHCPv6. IPv6 Address Range Start Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre (IPv6-Adressbereichstart): lokalen Computer ein. IPv6 Address Range End Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre (IPv6-Adressbereichende): lokalen Computer ein. Router Advertisement Geben Sie die Router Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Lifetime: Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

IPV6 CONNECTION TYPE				
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.				
My IPv6 Connection is :	6rd	▼		
6RD SETTINGS				
Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).				
Enable Hub and Spoke Mode :	<b>V</b>			
6rd Configuration :	6rd DHCPv4 Option	on   Manual Configuration		
6rd IPv6 Prefix :		<b>/</b> 32		
IPv4 Address :	None Mask Length	:0		
Assign IPv6 Prefix :				
Tunnel Link-Local Address :	None			
6rd Border Relay IPv4 Address :				
Primary DNS Server :				
Secondary DNS Server :				
LAN IPv6 ADDRESS SETTING	SS			
Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.				
LAN IPv6 Address: None				
LAN IPv6 Link-Local Address :	FE80::218:E7FF:FE9	5:83D8/64		
ADDRESS AUTOCONFIGURAT	TION SETTINGS			
ADDRESS ASTOCOM TOOKA	TON SETTINGS			
Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.				
Enable automatic IPv6	<b>V</b>			
address assignment :				
Autoconfiguration Type : Router Advertisement	SLAAC + Stateless DHCPv6 ▼			
Router Advertisement	10080	(minutes)		

#### Nur lokale Verbindung

**My IPv6 Connection** Wählen Sie **Local Connectivity Only** (Nur lokale Verbindung) im **(Meine IPv6-Verbindung):** Dropdown-Menü.

LAN IPv6 Address Zeigt die IPv6-Adresse des Routers. Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen):



# Erweiterte Einstellungen Virtueller Server

Auf diese Weise können Sie einen einzelnen Port öffnen. Wenn Sie eine Reihe von Ports öffnen möchten, gehen Sie bitte zur nächsten Seite.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur

automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr

Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü *Computer Name* aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer

und klicken Sie auf <<.

**Private Port**/ Geben Sie den Port ein, den Sie öffnen möchten. In der Regel sind die **Public Port (Privater** / privaten und die öffentlichen Ports gleich. Der öffentliche Port ist der

**öffentl. Port):** Port, der von der Internetseite aus gesehen wird, während der private Port

von der Anwendung auf dem Computer innerhalb Ihres lokalen Netzes

verwendet wird.

Protocol Type Wählen Sie TCP, UDP oder Both (Beide) im Dropdown-Menü.

(Protokolltyp):

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der virtuellen Serverregel. Er kann auf

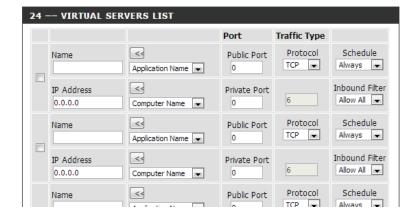
**Always** (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools** >

**Schedules** (Extras > Zeitpläne) festlegen.

**Inbound Filter** Wählen Sie **Allow All** (Alle zulassen - Standard) oder einen erstellten

(Eingangsfilter): Eingangsfilter. Sie können Ihre eigenen Eingangsfilter auf der Seite

**Advanced** > **Inbound Filter** (Erweitert > Eingangsfilter) erstellen.



### Portweiterleitung

Ermöglicht Ihnen das Öffnen eines einzelnen Ports oder eines Portbereichs.

**Name:** Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

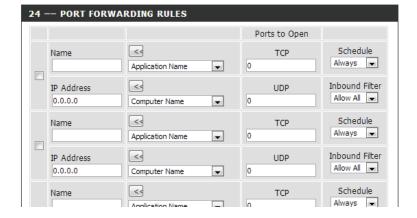
IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü Computer Name aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

**TCP/UDP:** Geben Sie den TCP- und/oder UDP-Port oder die Ports an, der/die geöffnet werden sollen. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma.

Beispiel: 24,1009,3000-4000

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der virtuellen Serverregel. Er kann auf Always (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne) festlegen.

Inbound Filter Wählen Sie Allow All (Alle zulassen - Standard) oder einen erstellten (Eingangsfilter): Eingangsfilter. Sie können Ihre eigenen Eingangsfilter auf der Seite Advanced > Inbound Filter (Erweitert > Eingangsfilter) erstellen.



### Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonie und weitere Anwendungen, erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb spezielle *Anwendungsregeln* zur Verfügung, die es ermöglichen, dass einige dieser Anwendungen mit dem DIR-665 verwendet werden können. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Port, der einer Anwendung in der Regel zugeordnet ist, im Feld *Trigger Port* an, wählen Sie den Protokolltyp **TCP** (Transmission Control Protocol) oder **UDP** (User Datagram Protocol) und geben Sie dann die Firewall (Public/Öffentlichen) Ports an, die dem Trigger Port zugeordnet sind, um sie für den eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

Der DIR-655 bietet vordefinierte Anwendungen in der Tabelle im unteren Bereich der Webseite. Wählen Sie die Anwendung, die Sie verwenden möchten, und aktivieren Sie sie.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können eine vordefinierte

Anwendung von dem Dropdown-Menü wählen. Klicken Sie dann auf <<.

Trigger (Auslösendes Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port. Es kann sich dabei

Element): um einen einzelnen Port oder um Portbereiche handeln.

Datenverkehrstyp: Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Both (Beide)).

Firewall: Dies ist die Portnummer auf der Internetseite, die zum Zugriff auf die

Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Trennen Sie beim Hinzufügen mehrerer Ports oder

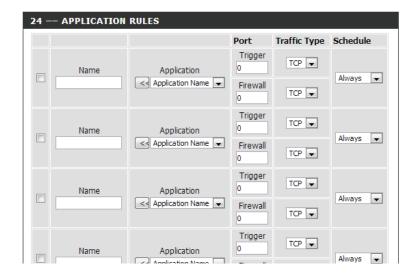
Portbereiche die einzelnen Eingaben durch Kommata voneinander.

**Datenverkehrstyp:** Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Both (Beide)).

**Schedule (Zeitplan):** Der Zeitplan für die Aktivierung der **Anwendungsregel**. Er kann auf **Always** 

(Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools** > **Schedules** (Extras

> Zeitpläne) festlegen.



### **QoS Engine**

Die QoS Engine-Option hilft, die Leistung Ihrer Spiele im Internet zu verbessern, indem sie Anwendungen priorisiert. Die QoS Engine-Einstellungen sind standardmäßig deaktiviert. Die Anwendungspriorität ist nicht automatisch klassifiziert.

Enable Traffic Shaping Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option (Traffic-Shaping zur Leistungssteigerung und um Ihnen einen höheren Erlebniswert bei aktivieren): Online-Spielen und anderen interaktiven Anwendungen, wie z. B. VolP, zu verschaffen.

Automatic Uplink Diese Option wird standardmäßig aktiviert, wenn die QoS Engine-Option Speed (Autom. Uplink- aktiviert ist. Sie ermöglicht es Ihrem Router, die Uplink-Geschwindigkeit **Geschwindigkeit):** Ihrer Internetverbindung zu bestimmen.

**Measured** Diese Option zeigt die festgestellte Uplink-Geschwindigkeit an.

**Uplink Speed:** 

(Gemessene Uplink-Geschwindigkeit):

Manual Uplink Speed Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Router zu Ihrem (Manuelle Uplink- Internetdienstanbieter übertragen werden können. Das wird von Ihrem Geschwindigkeit): Internetdienstanbieter bestimmt. Diese geben die Geschwindigkeit nicht selten in einem Download-/Upload-Paar an. Beispiel: 1,5 Mbit/s/284 Kbit/s. Für dieses Beispiel würden Sie 284 eingeben. Alternativ können Sie Ihre Uplink-Geschwindigkeit mithilfe eines Dienstes wie speedtest.net prüfen.

Enable QoS Engine Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option (QoS-Engine zur Leistungssteigerung und um Ihnen einen höheren Erlebniswert bei aktivieren): Online-Spielen und anderen interaktiven Anwendungen, wie z. B. VolP, zu verschaffen.

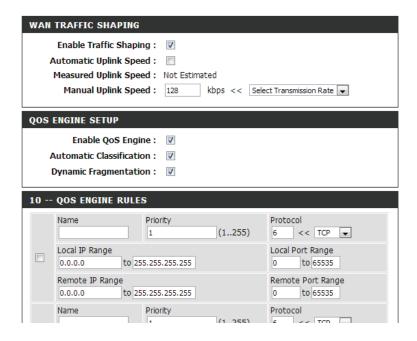
Automatic Diese Option ist standardmäßig aktiviert, sodass Ihr Router automatisch Classification (Autom. festlegt, welchen Programmen die Netzwerkpriorität zugeordnet werden Klassifik.): sollte. Um die beste Leistung zu erzielen, verwenden Sie die Option

'Automatic Classification' (Automatische Klassifikation),

um die Priorität für Ihre Anwendungen automatisch einzurichten.

Dynamic Diese Option sollte aktiviert sein, wenn Sie eine langsame Internet-Fragmentation (Dyn. Uplink-Verbindung haben. Sie hilft die möglichen Auswirkungen von Fragmentierung): großen Netzwerkpaketen mit niedriger Priorität gegenüber dringenderen

Datenpaketen zu reduzieren.



QoS Engine Rules Eine QoS-Engine-Regel identifiziert einen bestimmten Nachrichtenfluss und (QoS-Engine- weist diesem Fluss eine Priorität zu. Für die Mehrzahl der Anwendungen Regeln): ist die automatische Klassifikation angemessen und spezielle QoS Engine-Regeln sind nicht erforderlich.

Name: Die QoS Engine unterstützt Überschneidungen zwischen Regeln, wobei mehr als eine Regel einem bestimmten Nachrichtenfluss entsprechen kann. Wenn mehr als eine Regel für einen bestimmten Nachrichtenfluss passt, wird die Regel mit der höchsten Priorität verwendet. Geben Sie der Regel einen Namen, der Ihnen sinnvoll erscheint.

**Priorität:** Hier wird die Priorität des Nachrichtenflusses eingegeben -- 1 entspricht der höchsten Priorität (am dringendsten) und 255 stellt die niedrigste Priorität dar (am wenigsten dringend).

**Protokoll:** Das von den Nachrichten verwendete Protokoll.

Local IP Range Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die LAN-seitige (Lokaler IP- IP-Adresse innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

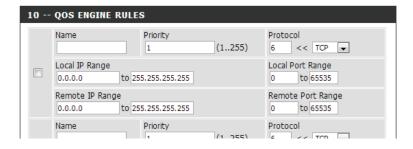
Bereich):

**Local Port Range** Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die LAN-seitige **(Lok. Portbereich):** Portnummer innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

Remote IP Range Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die WAN-seitige (Remote-IP- IP-Adresse innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

Bereich):

Remote Port Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die WAN-seitige Range (Remote Portnummer innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt. Portbereich):



#### Netzwerkfilter

Verwenden Sie MAC (Media Access Control)-Filter, um den Zugriff auf das Netzwerk für LAN-Computer über deren MAC-Adressen zu erlauben oder zu verweigern. Das ist entweder manuell möglich, indem Sie eine MAC-Adresse hinzufügen, oder Sie wählen die MAC-Adresse von der Liste der Clients, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Router verbunden sind.

Configure Wählen Sie Turn MAC Filtering Off (MAC-Filterung ausschalten), Allow MAC Filtering MAC addresses listed below (Unten aufgeführte MAC-Adressen erlauben) oder Deny MAC addresses listed below (Unten aufgeführte MAC-Adressen konfigurieren): ablehnen) aus dem Dropdown-Menü.

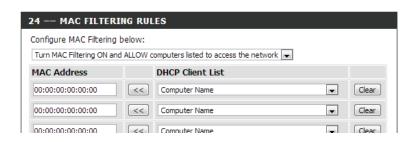
**MAC Address (MAC-** Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten. **Adresse):** 

Wie Sie die MAC-Adresse auf einem Computer finden können, wird unter *Grundlagen des Netzwerkbetriebs* in diesem Handbuch erläutert.

**DHCP Client:** Wählen Sie einen DHCP-Client vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<,

um diese MAC-Adresse zu kopieren.

**Clear (Inhalt löschen):** Klicken Sie darauf, um die MAC-Adresse zu entfernen.



### Zugriffssteuerung

Die Zugriffssteuerung hilft Ihnen bei der Kontrolle für den Zugriff auf Ihr Netzwerk. Verwenden Sie diese Funktion als Kinderschutz, um den Zugriff nur auf genehmigte Seiten bereitzustellen, den Internetzugang basierend auf Zeit und Datum zu begrenzen und/oder den Zugang von Anwendungen wie P2P-Dienstprogrammen oder Spielen zu blockieren.

Add Policy (Richtlinie Klicken Sie zunächst auf das Kästchen Enable Access Control hinzufügen): (Zugriffssteuerung aktivieren). Klicken Sie dann auf Add Policy (Richtlinie hinzufügen), um den Zugriffssteuerungsassistenten zu starten.



#### Assistent für die Zugriffssteuerung

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit dem Assistenten fortzufahren.



Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

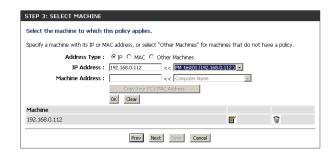


Wählen Sie einen Zeitplan (z. B. **Always** (Immer)) im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Geben Sie die folgenden Informationen ein und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

- Address Type (Adressentyp) Wählen Sie IP-Adresse, MAC-Adresse oder Other Machines (andere Geräte).
- IP Address Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, für den Sie die Regel erstellen möchten.
- Machine Address Geben Sie die MAC-Adresse des PCs ein (z. B. 00:00.00.00.00).



Wählen Sie die Filtermethode und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

**Hinweis:** Falls Sie die Option **Apply Advanced Port Filters** (Erweiterte Portfilter anwenden) gewählt haben, werden Sie zum Fenster **Add Port Filters Rules** (Portfilterregeln hinzufügen) weitergeleitet. Ansonsten wird das Fenster **Configure Web Access Logging** (Protokollierung des Internetzugangs konfigurieren) angezeigt (siehe nächste Seite).



#### Regel eingeben:

Enable - Markieren Sie dies, um die Regel zu aktivieren.

Name - Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Dest IP Start - Geben Sie die Ziel-IP-Startadresse ein.

Dest IP End - Geben Sie die Ziel-IP-Endadresse ein.

Protocol - Wählen Sie das Protokoll aus.

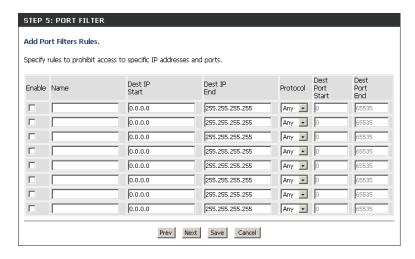
Dest Port Start - Geben Sie die Ziel-Portstartnummer ein.

Dest Port End - Geben Sie die Ziel-Portendnummer ein.

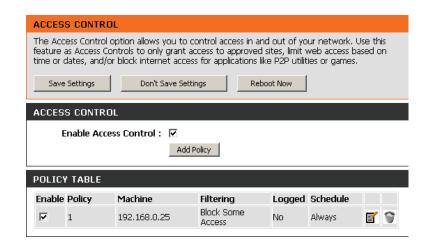
Klicken Sie zur Web Logging-Aktivierung auf **Enable** (Aktivieren).

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Zugriffskontrollregel zu speichern.

Ihre neu erstellte Richtlinie wird jetzt in der *Policy Table* (Richtlinientabelle) angezeigt.







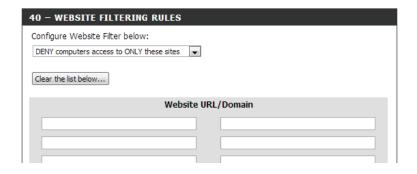
#### Website-Filter

Mithilfe von Website-Filtern können Sie eine Liste zugelassener Websites einrichten, die von mehreren Benutzern über das Netzwerk angezeigt werden können. Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie **Allow** (Zulassen) oder **Deny** (Verweigern), geben Sie die Domäne oder Website ein und klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Sie müssen außerdem **Apply Web Filter** (Web-Filter anwenden) im Bereich *Access Control* (Zugriffssteuerung) auswählen (Seite 60).

Add Website Wählen Sie entweder DENY computers access to ONLY these sites Filtering Rule (Computern den Zugang NUR zu diesen Websites VERWEIGERN) oder (Regel für ALLOW computers access to ONLY these sites (Computern den Zugang Website-Filterung NUR zu diesen Websites ERLAUBEN).

hinzufügen):

**Website URL/** Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie sperren bzw. erlauben **Domain:** möchten. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).



### Eingangsfilter

Die *Eingangsfilterfunktion* ist ein verbessertes Verfahren zur Steuerung der aus dem Internet empfangenen Daten. Mit dieser Funktion können Sie Eingangsdatenfilterregeln konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressenbereich steuern. *Eingangsfilter* können mit virtuellen Server-, Portweiterleitungs- oder Fernverwaltungsfunktionen verwendet werden.

Name: Geben Sie einen Namen für die Eingangsfilterregel ein.

Action (Aktion): Wählen Sie Allow (Erlauben) oder Deny (Verweigern).

Enable (Aktivieren): Zum Aktivieren der Regel markieren.

Remote-IP-Start: Geben Sie die Start-IP-Adresse ein. Geben Sie 0.0.0.0 ein, wenn Sie keinen

IP-Adressenbereich festlegen möchten.

Remote-IP-Ende: Geben Sie die End-IP-Adresse ein. Geben Sie 255.255.255 ein, wenn

Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Add (Hinzufügen): Klicken Sie auf Add (Hinzufügen), um die Einstellungen zu übernehmen.

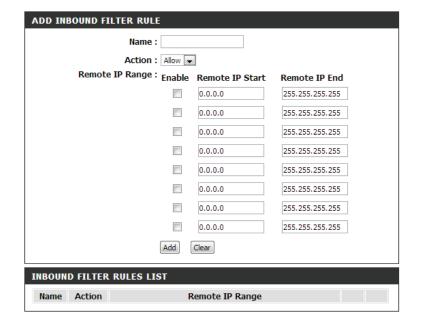
Sie müssen oben auf Save Settings (Einstellungen speichern) klicken, um

die Einstellungen zu speichern.

**Inbound Filter Rules** In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Regeln aufgeführt. Sie können **List (Eingangsfilter**- auf das Symbol **Edit** (Bearbeiten) klicken, um die Einstellungen zu ändern

Regelliste): oder die Regel zu aktivieren/deaktivieren, oder auf das Symbol Delete

(Löschen), um die Regel zu löschen.



### Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der DIR-655 bietet Ihnen eine Funktionalität, die einer Firewall ähnlich ist. Die Stateful Packet Inspection (SPI) Funktion hilft, bösartige Angriffe zu verhindern. Manchmal möchten Sie aber möglicherweise einen Computer der Außenwelt gegenüber bestimmten Anwendungen zugänglich machen. Sie können DMZ aktivieren, wenn Sie den Computer ungeschützt der Außenwelt aussetzen möchten. DMZ steht für Demilitarized Zone (Demilitarisierte Zone). Diese Option setzt den ausgewählten Computer dann komplett der Außenwelt, d. h. der Welt außerhalb Ihres Netzwerks, aus.

**Enable SPI (SPI aktivieren):** SPI (Stateful Packet Inspection) auch als 'Dynamic packet filtering' bezeichnet) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen aus dem Internet, bei dem an Hand von dynamischen Zustandstabellen und auf der Basis des Vergleichs von mehreren Datenpaketen und durch die Ermittlung der Korrelation zwischen zusammengehörenden Datenpaketen Entscheidungen für die Weiterleitung der Datenpakete getroffen werden. Dabei wird geprüft, ob die Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.

#### Anti-Spoof Check (Anti-Spoofing-Prüfung):

Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk vor bestimmten Arten von "Spoofing"-Angriffen zu schützen.

#### aktivieren):

Enable DMZ (DMZ Wenn eine Anwendung hinter einem Router nicht fehlerfrei ausgeführt wird, können Sie einen Rechner für das Internet freigeben und die Anwendung auf diesem Rechner ausführen.

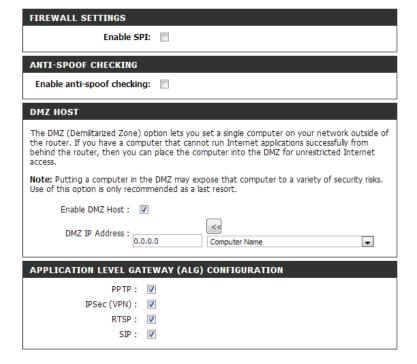
> **Hinweis:** Wenn ein Computer in die DMZ gesetzt wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.

#### DMZ IP Address (DMZ-IP-

Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN an, für den Sie une ingeschränkte Adresse): Internetkommunikation wünschen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch mithilfe von DHCP erhält, sollten Sie auf jeden Fall eine statische Reservierung auf der Seite Setup > Network Settings (Setup > Netzwerkeinstellungen) vornehmen, damit sich die IP-Adresse der DMZ-Maschine nicht ändert.

PPTP: Ermöglicht mehreren Computern im LAN sich über das PPTP-Protokoll mit

ihrem Firmennetzwerk zu verbinden.



**IPSec (VPN):** Ermöglicht mehreren VPN-Clients sich mithilfe von IPSec mit ihren Firmennetzwerken zu verbinden. Einige VPN-Clients unterstützen die Traversierung von IPSec durch

NAT. Dieses ALG (Application Layer Gateway/Gateway auf Anwendungebene) kann den Betrieb solcher VPN-Clients behindern. Wenn Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie es mit dem Ausschalten des ALG. Fragen Sie den Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client NAT-Traversal unterstützt.

RTSP: Ermöglicht Anwendungen, die Real Time Streaming Protocol verwenden, Streaming-Medien aus dem Internet zu empfangen. Die Anwendungen QuickTime und Real Player beispielsweise benutzen dieses Protokoll.

SIP: Ermöglicht Geräten und Anwendungen mit VoIP (Voice over IP), über NAT zu kommunizieren. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte erkennen NAT-Geräte und umgehen diese. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte behindern. Wenn Sie Probleme beim Aufbau von VoIP-Anrufen haben, versuchen Sie, das ALG auszuschalten.

#### APPLICATION LEVEL GATEWAY (ALG) CONFIGURATION

PPTP: 

IPSec (VPN): 

RTSP: 

SIP:

### Routing

Die Routing-Option ist eine spezielle Methode, bestimmte Datenwege innerhalb Ihres Netzwerks Ihren Wünschen und Erfordernissen entsprechend anzupassen.

Name: Geben Sie einen Namen für Ihre Route ein.

Destination IP (Ziel-IP- Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen

Adr.): werden.

Netmask (Netzmaske): Geben Sie die Netzmaske der Route ein. Beachten Sie bitte, dass das Oktet

der Zahlen Ihrer Ziel-IP-Adresse entsprechen muss.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten

zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet

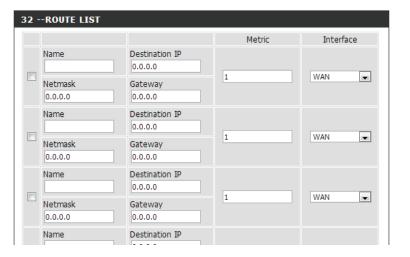
wird.

Metric (Metrik): Die Routenmetrik ist ein Wert von 1 bis 16 und zeigt die Kosten bei der

Nutzung dieser Route an. Der Wert 1 bedeutet die geringsten, der Wert 15

die höchsten Kosten.

Interface Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei (Schnittstelle): Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.



#### Erweiterte Drahtloseinstellungen

**Transmit Power** Zur Einstellung der Übertragungsleistung der Antennen. (Übertragungsleistung):

WLAN Partition: Dies ermöglicht den 802.11d-Betrieb. 802.11d ist eine

Drahtlosspezifikation, die entwickelt wurde, die Implementierung drahtloser Netze in Ländern zu ermöglichen, die den 802.11 Standard nicht verwenden können. Diese Funktion sollte nur aktiviert werden, wenn Sie sich in einem Land befinden, in dem das erforderlich ist.

WMM Enable (WMM WMM ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Es verbessert die Qualität

aktivieren): von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients.

Short GI (Kurzes Guard- Aktivieren Sie dieses Kästchen, um die Guard-Intervallzeit zu

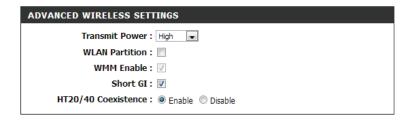
**Intervall):** verkürzen und die Datenkapazität damit zu erhöhen. Das ist jedoch weniger zuverlässig und kann höhere Datenverluste zur Folge haben.

ristance Aktivieren Sie diese Ontion um die Interferenz von anderen

**HT20/40 Coexistence** Aktivieren Sie diese Option, um die Interferenz von anderen (**HT20/40 Koexistenz**): drahtlosen Netzwerken in Ihrem Bereich zu reduzieren. Wird bei der

Kanalbreite 40MHz genutzt und es kommt zu Überlappungen mit einem anderen Kanal des Funknetzes und zu Störungen, wechselt

der Router automatisch um auf 20 MHz.



## Wi-Fi Protected Setup (WPS)

Das Wi-Fi Protected Setup (WPS) System ist ein vereinfachtes Verfahren zur Sicherung Ihres drahtlosen Netzwerks bei 'Initial setup' (Ersteinrichtung) sowie beim Hinzufügen neuer Geräte. Die Wi-Fi Alliance (WFA) hat das System in verschiedenen Produkten und für verschiedene Hersteller zertifiziert. Der Prozess besteht im Drücken einer Taste für das Drucktastenverfahren oder in der richtigen Eingabe des 8-Ziffern-Codes beim PIN-Eingabeverfahren. Die Zeiteinsparung bei der Einrichtung und die leichte Verwendung sind vorteilhaft. Darüber hinaus wird die höchste drahtlose Sicherheitseinstellung (WPA2) automatisch genutzt.

**Enable (Aktivieren):** Aktivieren Sie die Funktion Wi-Fi Protected Setup.

**Hinweis:** Wenn diese Option nicht markiert ist, wird die WPS-Taste an der Seite des Routers deaktiviert.

**Disable WPS-PIN** Das Sperren der drahtlosen Sicherheitseinstellungen verhindert, dass **Method (WPS-** die Einstellungen von einem neuen externen Benutzer mithilfe der *Wi-PIN-Methode Fi Protected Setup-*Funktion des Routers geändert werden. Es können **deaktivieren):** zwar weiterhin dem Netzwerk Geräte mithilfe des *Wi-Fi Protected Setup* 

hinzugefügt werden, die Einstellungen des Netzwerks ändern sich jedoch

nicht, sobald diese Option markiert ist.

PIN Settings (PIN- Eine PIN ist eine eindeutige Nummer, die verwendet werden kann, Einst.): um den Router einem bestehenden Netzwerk hinzuzufügen oder ein

neues Netzwerk zu erstellen. Die Standard-PIN kann unten am Router aufgedruckt sein. Für zusätzliche Sicherheit kann eine neue PIN generiert werden. Die Standard-PIN kann jederzeit wiederhergestellt werden. Nur der Administrator ("admin"-Konto) kann die PIN ändern oder zurücksetzen.

**Current PIN (Aktuelle** Zeigt die aktuelle PIN an.

PIN):

**Generate New** Erstellen Sie eine Zufallsnummer, die eine gültige PIN ist. Diese wird die PIN **PIN (Neue PIN** des Routers. Sie können diese PIN in die Benutzeroberfläche des Registrars **generieren):** kopieren.

Dieser Assistent hilft Ihnen beim Hinzufügen drahtloser Geräte zum drahtlosen Netzwerk.

Disable WPS-PIN Method:

Reset to Unconfigured

PIN SETTINGS

Current PIN: 68451325

Generate New PIN Reset PIN to Default

ADD WIRELESS STATION

Add Wireless Device with WPS

WI-FI PROTECTED SETUP

Enable:

Reset PIN to Standard-PIN des Routers wiederherstellen. **Default (PIN auf Standard** zurücksetzen):

Add Wireless Station (Drahtlose Der Assistent zeigt entweder die drahtlosen Netzwerkeinstellungen an, Station hinzufügen): um Sie durch die manuelle Konfiguration zu führen, fordert Sie auf, die PIN für das Gerät einzugeben oder bittet Sie, die Konfigurationstaste am Gerät zu drücken. Wenn das Gerät Wi-Fi Protected Setup unterstützt und eine Konfigurationstaste aufweist, können Sie es in das Netzwerk aufnehmen, indem Sie die Konfigurationstaste am Gerät drücken und anschließend innerhalb von 60 Sekunden die Taste am Router. Die Status-LED auf dem Router blinkt dreimal auf, wenn das Gerät erfolgreich in das Netzwerk aufgenommen worden ist.

> Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein drahtloses Gerät in Ihr Netzwerk aufzunehmen. Ein so genannter Registrar steuert den Zugang auf das drahtlose Netzwerk. Ein Registrar gestattet nur dann Geräte in Ihr Drahtlosnetzwerk, wenn Sie die PIN eingegeben haben oder eine spezielle "Wi-Fi Protected Setup"-Taste auf dem Gerät gedrückt haben. Der Router dient als Registrar für das Netzwerk, obwohl auch andere Geräte als Registrar dienen können.

Add Wireless Device with WPS Klicken Sie darauf, um den Assistenten für das Hinzufügen eines drahtlosen (Drahtloses Gerät mit WPS Geräts zu starten. hinzufügen):



## Spezielle Netzwerkeinstellungen

Enable UPnP (UPnP Um die Funktion Universal Plug and Play (UPnP) zu verwenden,

aktivieren): klicken Sie auf das Kästchen Enable UPnP (UPnP aktivieren). UPnP

bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und

Peripheriegeräten.

WAN Ping: Wird dieses Kästchen aktiviert, antwortet der DIR-655 auf Pings. Das

Deaktivieren des Kästchens kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr

von Hackern bieten.

WAN Ping Inbound Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü, wenn Sie den Eingangsfilter auf

Filter (WAN Ping- den WAN-Ping anwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie

**Eingangsfilter):** unter *Eingangsfilter*.

WAN Port Speed (WAN- Sie können die Portgeschwindigkeit des Internet-Ports auf 10 Mbit/s,

Portgeschw.): 100 Mbit/s, 1000 Mbit/s oder Auto (empfohlen) setzen.

Enable IPV4 Multicast Aktivieren Sie dieses Kästchen, um einen effektiveren Multicast-

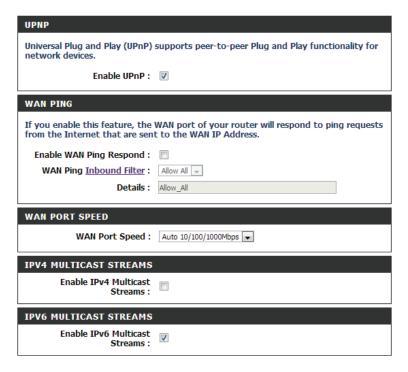
Streams (IPv4 Multicast- Datenverkehr vom Internet (IPv4) über den Router zu Ihrem Netzwerk

Streams aktivieren): zu erreichen.

Enable IPV6 Multicast Aktivieren Sie dieses Kästchen, um einen effektiveren Multicast-

Streams (IPv6 Multicast- Datenverkehr vom Internet (IPv6) über den Router zu Ihrem Netzwerk

Streams aktivieren): zu erreichen.



## Gastzone

Die *Gastzonen*-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung temporärer Zonen, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt.

**Enable Guest** Zum Aktivieren der Funktion *Guest Zone* (Gastzone) markieren. **Zone** (Gastzone aktivieren):

**Schedule (Zeitplan):** Der Zeitplan, wann die *Gastzone* aktiv ist. Er kann auf **Always** (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können

Ihre eigenen Zeiten unter **Tools** > **Schedules** (Extras > Zeitpläne) erstellen

oder auf **Add New** (Neu hinzufügen) klicken.

**Wireless Network** Geben Sie einen Namen für das drahtlose Netz (SSID) ein. Er muss sich von **Name (Name** Ihrem drahtlosen Hauptnetz unterscheiden.

des drahtlosen

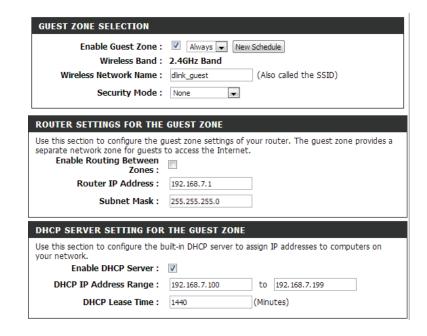
Netzwerks):

**Enable Routing** Markieren Sie dieses Feld, um eine Netzwerkverbindung zwischen den **Between Zones** verschiedenen von Ihnen erstellten Zonen zu ermöglichen.

(Routing zwischen

Zonen aktivieren):

**Security Mode** Wählen Sie die Art der Sicherheit oder Verschlüsselung, die Sie für die **(Sicherheitsmodus):** *Gastzone* aktivieren möchten.



## **IPv6 Firewall**

Die IPv6 Firewall-Funktion des DIR-655 bietet Ihnen die Möglichkeit festzulegen, welcher Datenverkehr durch das Gerät fließen darf. Sie ähnelt der Eingangsfilterfunktion.

IPv6 'Simple Security' Markieren Sie das Kästchen, um die einfache IPv6 Firewall-Sicherheit zu

**aktivieren:** aktivieren.

Enable IPv6 Ingress Filtering Markieren Sie das Kästchen zur Aktivierung des IPv6-Eingangsfilters.

(IPv6 Eingangsfilterung aktivieren):

Configure IPv6 Firewall (IPv6- Wählen Sie eine Aktion vom Dropdown-Menü.

Firewall konfigurieren):

Name: Geben Sie der IPv6 Firewall-Regel einen Namen.

Schedule (Zeitplan): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan auszuwählen, für

den die *Firewall-Regel* aktiviert werden soll. Er kann auf **Always** (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools** > **Schedules** (Extras > Zeitpläne)

festlegen.

Source (Quelle): Verwenden Sie das Dropdown-Menü Source (Quelle), um die Schnittstelle

anzugeben, die sich mit der Quell-IPv6-Adresse der Firewall-Regel verbindet.

IP Address Range (IP- Geben Sie den Quell-IPv6-Adressbereich in das benachbarte Feld IP Address

Adressenbereich): Range (IP-Adressbereich) ein.

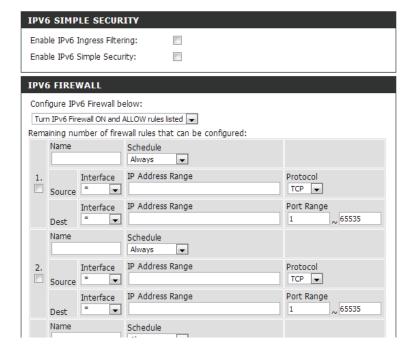
Dest (Ziel): Geben Sie über das Dropdown-Menü Dest (Ziel) die Schnittstelle an, die

eine Verbindung zu den Ziel-IP-Adressen der Firewall-Regel herstellt.

**Protokoll:** Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (**All** (Alle), **TCP**, **UDP** oder **ICMP**).

Port Range (Portbereich): Geben Sie den ersten Port des Bereichs, der für die Firewall-Regel verwendet

werden soll, im ersten Feld ein und den letzten Port im Feld darunter ein.



## **IPv6 Routing**

In diesem Routing-Abschnitt können Sie eigene Routen angeben, die festlegen, wie Daten in Ihrem Netz übertragen werden.

Route List (Routenliste): Markieren Sie das Kästchen neben der Route, die Sie aktivieren möchten.

Name: Geben Sie zur Identifizierung dieser Route einen Namen ein.

**Destination IP/Prefix Length** Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein, die zum Erreichen des angegebenen

(Ziel-IP/Präfixlänge): Ziels verwendet wird, oder geben Sie die IPv6-Adressenpräfixlänge der

Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Metric (Metrik): Geben Sie hier den Metrikwert für diese Regel ein.

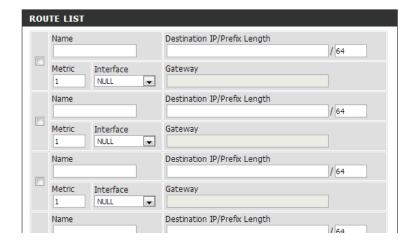
Interface (Schnittstelle): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um festzulegen, ob das IP-Datenpaket

für den Weg aus dem Router die WAN- oder LAN-Schnittstelle verwenden

muss.

Gateway: Geben Sie den nächsten Hop (Übergang von einem Netzknoten zum

nächsten) an, der verwendet werden soll, wenn diese Route verwendet wird.



# **Tools** Admin

Auf dieser Seite können Sie die Administrator- und Benutzerkennwörter ändern. Hier können Sie auch die Fernverwaltung aktivieren. Zwei Konten können auf die Verwaltungsbenutzeroberfläche über den Webbrowser zugreifen. admin und user (der Administrator und der Benutzer). Admin verfügt über Zugriffsberechtigungen zum Lesen/Schreiben, während ein Benutzer nur über schreibgeschützten Zugriff verfügt. Der Benutzer kann sich die Einstellungen ansehen, sie jedoch nicht ändern. Nur das Admin-Konto kann die Kennwörter für sowohl Admin- als auch Benutzerkonten ändern.

Admin Password (Admin- Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Kennwort): Administrator kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

User Password Geben Sie das neue Kennwort für die Benutzeranmeldung ein. Wenn Sie sich (Benutzerkennwort): als der Benutzer (User) anmelden, können Sie die Einstellungen nicht ändern

(nur anzeigen).

System Name (Systemname): Geben Sie einen Namen für Ihren Router ein.

**Enable Graphical** Authentication (Grafische Authentifizierung aktivieren):

Ermöglicht die Durchführung eines Abfrage/Antwort-Tests, bei dem Benutzer die verzerrt dargestellten Buchstaben oder Ziffern auf dem Bildschirm eingeben müssen. Das verhindert, dass Hacker und unbefugte Personen online Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen Ihres Routers bekommen

können.

**Enable HTTPS Server (HTTPS** 

Server aktivieren):

Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Router zu gewährleisten. Das bedeutet, dass Sie zur Herstellung dieser Verbindung https://192.168.0.1 (zum Beispiel) statt http://192.168.0.1 eingeben müssen.

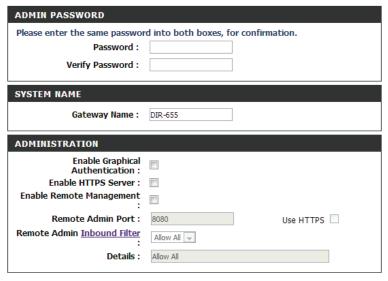
Enable Remote Management Mithilfe der Fernverwaltung können Sie den DIR-655 über das Internet und einen Webbrowser konfigurieren. Zum Zugriff auf die Webmanagement-(Fernverwaltung aktivieren): Benutzeroberfläche ist die Eingabe eines Benutzernamens/Kennworts erforderlich.

Remote Admin Port (Ferner Die zum Zugriff auf den DIR-655 verwendete Portnummer wird in der URL verwendet. Beispiel: http://x.x.x.x:8080, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Admin-Port): Adresse des DIR-655 und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist.

Wenn Sie HTTPS Server, aktiviert haben, müssen Sie https://als Teil der URL eingeben, um aus der Ferne (remote) auf den Router zuzugreifen.

Remote Admin Inbound Filter (Remote-Admin-**Eingangsfilter):** 

In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Regeln aufgeführt. Sie können auf das Symbol Edit (Bearbeiten) klicken, um die Einstellungen zu ändern oder die Regel zu aktivieren/deaktivieren, oder auf das Symbol Delete (Löschen), um die Regel zu löschen. Details zeigt den aktuellen Status.



## Zeit

Im Abschnitt *Time Configuration* (Zeitkonfiguration) können Sie die richtige Zeit der internen Systemuhr konfigurieren, aktualisieren und verwalten. In diesem Abschnitt können Sie Ihre Zeitzone und den Zeitserver einstellen. Auch die Sommerzeit kann konfiguriert werden, um die Einstellung der Zeit bei Bedarf automatisch anzupassen.

**Time (Zeit):** Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit des Routers an.

**Time Zone (Zeitzone):** Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Enable Daylight Um die Sommerzeit manuell zu aktivieren, markieren Sie das Kästchen und geben Saving (Sommerzeit Sie ein Startdatum und ein Enddatum für die Sommerzeit in den entsprechenden

**aktivieren):** Feldern ein.

**Enable NTP Server** NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-Zeitprotokoll). Ein NTP-Server (NTP-Server synchronisiert die Uhrzeit und das Datum mit Ihrem Router. Damit wird eine **aktivieren):** Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

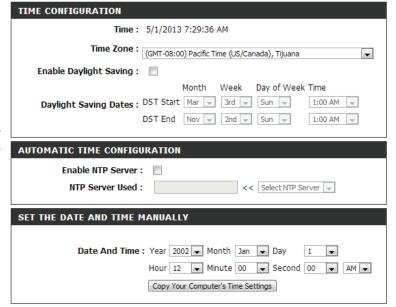
Markieren Sie das Kästchen, um diese Funktion zu aktivieren.

**NTP Server Used** Geben Sie die IP-Adresse eines NTP-Servers ein oder wählen Sie eine aus dem **(Verwendeter NTP-** Dropdown-Menü aus.

Server):

Manual (Manuell): Um die Zeit manuell einzugeben, geben Sie in diese Felder Werte für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein und klicken Sie anschließend auf **Set Time** (Zeit einstellen).

Sie können auch auf **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen Ihres Computers kopieren), um das Datum und die Uhrzeit mit dem Computer zu synchronisieren, den Sie zurzeit verwenden.



aktivieren):

# SysLog

Der DIR-655 führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten. Diese Protokolle können Sie an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

Enable Logging Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLogto SysLog Server Server zu senden. (Anmeldung auf dem SysLog-Server

**SysLog-Server-IP-** Die Adresse des SysLog-Servers, die zum Senden der Protokolle verwendet

Adresse: wird. Sie können auch Ihren Computer aus dem Dropdown-Menü wählen (nur wenn Sie die IP-Adresse des Routers per DHCP empfangen.

SYSLOG SETTINGS	
Enable Logging To Syslog Server :	

## E-Mail-Einstellungen

Die *E-Mail-Einstellungen* können verwendet werden, um die Systemprotokolldateien, Router-Warnmeldungen und Benachrichtigungen zu Firmware-Aktualisierungen an Ihre E-Mail-Adresse zu senden.

Enable E-mail Notification (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren):

From E-mail Address (Von (E-Mail-Adresse)):

Diese E-Mail-Adresse erscheint als der Absender, wenn Sie eine Protokolldatei oder eine Benachrichtigung bezüglich einer Firmware-Aktualisierung per E-Mail erhalten.

To E-mail Address (An (E-Mail-Adresse)):

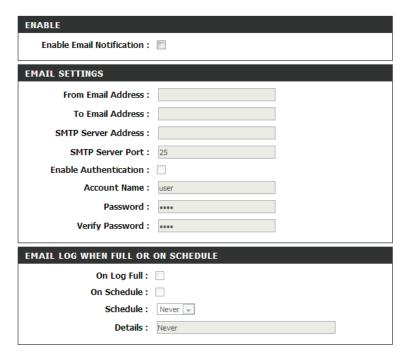
SMTP-Serveradresse:

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die E-Mail gesendet werden soll.

SMTP Server Port:

Geben Sie den auf dem Server verwendeten SMTP-Port ein.

Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.



**Account Name (Kontoname):** Geben Sie Ihr Konto zum Senden von E-Mails ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das dem Konto zugeordnete Kennwort ein. Geben Sie das dem

Konto zugeordnete Kennwort erneut ein.

On Log Full (Wenn Protokoll Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Protokolle an Ihr E-Mail-Konto gesendet, wenn das Protokoll voll ist. voll):

On Schedule (Nach Zeitplan): Durch Auswahl dieser Option werden die Protokolle laut Zeitplan per E-Mail verschickt.

**Schedule (Zeitplan):** Diese Option ist aktiviert, wenn **On Schedule** (Nach Zeitplan) ausgewählt ist. Sie können einen Zeitplan aus der Liste definierter Zeitpläne wählen.

Gehen Sie zum Erstellen eines Zeitplans auf **Tools** > **Schedules** (Extras > Zeitpläne).

## System

In diesem Abschnitt können Sie die Konfigurationseinstellungen des Routers verwalten, ihn neu starten und seine standardmäßigen Werkseinstellungen wiederherstellen. Wenn die Einheit auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Einstellungen, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln, gelöscht.

Save Settings to Local Hard Drive (Einstellungen auf der lokalen Festplatte

verwenden Sie diese Option, um die aktuellen RouterKonfigurationseinstellungen auf der Festplatte des von Ihnen
verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie dazu zunächst auf
speichern): Save (Speichern). Ein Dateidialogfeld wird angezeigt, in dem Sie einen
Speicherort und Dateinamen für die Einstellungen wählen können.

Load Settings from Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden):

Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfiguration zu laden. Verwenden Sie zuerst **Browse** (Durchsuchen), um nach einer vorher gespeicherten Datei mit Konfigurationseinstellungen zu suchen. Klicken Sie dann auf **Load** (Laden), um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Reboot Device (Gerät neu starten):

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router neu zu starten.



## **Firmware**

Im Abschnitt Firmware-Aktualisierung können Sie eine Firmware-Aktualisierung des DIR-655 durchführen. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet, den Sie nutzen. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Sehen Sie auf der Support-Webseite von D-Link für Firmware-Aktualisierungen http://support.dlink.com nach. Von dieser Website können Sie solche Aktualisierungen auf Ihre Festplatte herunterladen.

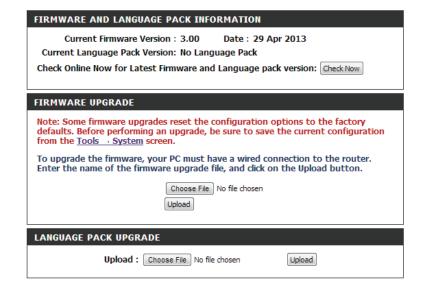
Browse (Durchsuchen): Nachdem Sie die neue Firmware heruntergeladen haben, klicken Sie auf Browse (Durchsuchen), um auf Ihrer Festplatte nach der Firmware-Aktualisierung zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um den Firmware-Aktualisierungsvorgang abzuschließen.

**Upload (Hochladen):** Sobald Sie eine Firmware-Aktualisierung auf Ihrem Computer haben, können Sie diese Option verwenden, um nach der Datei zu suchen und die Informationen anschließend in den Router zu laden.

Upgrade):

Language Pack Sie können die Sprache der Web-Benutzeroberfläche durch das Laden Upgrade (Sprachpaket- verfügbarer Sprachpakete ändern.

Choose File (Datei Klicken Sie nach dem Herunterladen des neuen Sprachpakets auf Choose wählen): File (Datei wählen), um die Sprachpaketdatei auf Ihrer Festplatte zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen) um die Aktualisierung des Sprachpakets abzuschließen.



## **Dynamischer DNS (DDNS)**

Die Funktion *Dynamisches DNS* ermöglicht Ihnen als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) mit einem Domänennamen, den Sie sich registriert haben (z. B. www.einbeliebigerdomänenname.com) zu fungieren. Die meisten Breitband-Internetdienstanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstanbieter arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domänennamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen.

Enable Dynamic DNS
 Das Dynamic Domain Name System (DDNS) ist eine Methode, bei der ein Domänenname mit einer sich ändernden IP-Adresse verbunden bleibt. Markieren Sie dieses Kästchen, um DDNS zu aktivieren.

 Server Address
 (Serveradresse): geben Sie die DDNS Serveradresse ein.

(------, g-------

**Host Name (Hostname):** Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

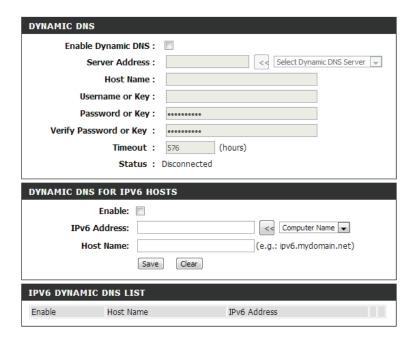
**Username or Key** Geben Sie den Benutzernamen oder Schlüssel für Ihr DDNS-Konto (Benutzername oder ein.

Schlüssel):

Password or Key Geben Sie das Kennwort oder den Schlüssel für Ihr DDNS-Konto ein. (Kennwort oder Schlüssel):

Timeout: Geben Sie eine Zeit für die Zeitüberschreitung an (in Stunden).

Status: Zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an.



# Systemprüfung

**Ping Test:** Der *Ping Test* wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob ein Computer im Internet ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, zu

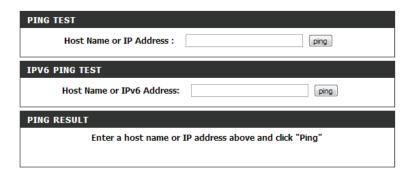
der Sie einen Test durchführen möchten, und klicken Sie auf **Ping**.

IPv6 Ping Test: Geben Sie die IPv6-Adresse ein, zu der Sie einen Ping durchführen möchten,

und klicken Sie auf Ping.

Ping Results (Ping- Die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche werden hier angezeigt.

Ergebnisse):



## Zeitpläne

Zeitpläne können zur Verwendung mit bestimmten Regeln erstellt werden. Wenn Sie beispielsweise den Internetzugang auf Montag bis Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr beschränken möchten, könnten Sie einen Zeitplan erstellen, für den Sie Mon (Mo), Tue (Di), Wed (Mi), Thu (Do) und Fri (Fr) wählen und eine Startzeit von 3 pm (15:00 Uhr) und eine Endzeit von 8 pm (20:00) eingeben.

Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

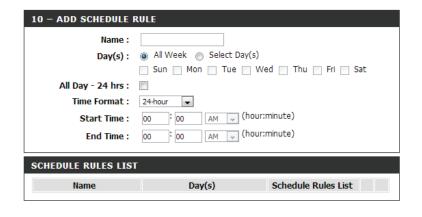
**Days (Tage):** Wählen Sie einen Tag, einen Bereich aus Tagen oder **All Week** (Ganze Woche) ein, um jeden Tag zu wählen.

**Time (Zeit):** Markieren Sie das Kästchen **All Day - 24hrs** (Gesamter Tag – 24 Std.) oder geben Sie eine Start- und Enduhrzeit für jeden Zeitplan ein.

**Save (Speichern):** Sie müssen oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, damit Ihre Zeitpläne wirksam werden.

Schedule Rules List Hier wird die Liste mit den Zeitplänen angezeigt. Klicken Sie auf das (Zeitplanregelliste): Bearbeitungssymbol, um Änderungen vorzunehmen, oder auf das Symbol

für **Löschen**, um den Zeitplan zu entfernen.



# Status Geräteinfo

Die Seite *Geräteinformationen* zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-655, wie die LAN-, WAN- (Internet) und Drahtlosinformationen, an. Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Release** (Freigabe) und **Renew** (Erneuern) angezeigt. Verwenden Sie **Release** (Freigabe) um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter zu trennen, und **Renew** (Erneuern), um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter wieder aufzunehmen.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Verbindung trennen) angezeigt. Verwenden Sie **Disconnect**, um die PPPoE-Verbindung zu trennen, und **Connect**, um sie herzustellen.

General (Allgemein): Zeigt die Zeit des Routers und die Firmware-Version an.

WAN: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen an.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den

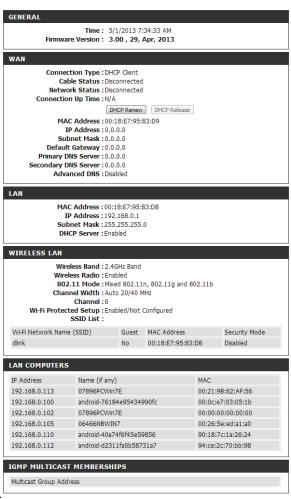
Router an.

Wireless LAN1: Zeigt die drahtlose 2,4-GHz-MAC-Adresse und Ihre Drahtloseinstellungen,

z. B. SSID und Kanal, an.

LAN Computer: Zeigt Computer und Geräte, die über Ethernet mit dem Router verbunden

sind und eine vom Router (DHCP) zugewiesene IP-Adresse erhalten.



## **Protokolle**

Der Router protokolliert (speichert) automatisch Ereignisse von möglichem Interesse in seinem internen Speicher. Mit der Protokolloption (Logs) können Sie die Router-Protokolle anzeigen. Wenn nicht genügend interner Speicherplatz für alle Ereignisse verfügbar ist, werden die Protokolle älterer Ereignisse gelöscht, Protokolle der letzten Ereignisse werden jedoch behalten. Sie können die Art sowie die Ebene der angezeigten Ereignisse festlegen. Dieser Router unterstützt auch externe Syslog-Server, damit Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk senden können, der ein Syslog-Hilfsprogramm ausführt.

Log Options Sie können die Art der Mitteilungen auswählen, die Sie im Protokoll (Protokolloptionen): anzeigen möchten. System Activity (Systemaktivität), Debug Information (Debug-Informationen), Attacks (Angriffe), Dropped Packets (Verlorene Datenpakete), und Notice (Beobachtung/Hinweise) stehen zur Auswahl zur Verfügung. Klicken Sie auf Apply Log Settings Now (Protokolleinstellungen jetzt übernehmen), um Ihre Einstellungen zu aktivieren.

Refresh (Aktualisieren): Aktualisiert die Protokolldetails auf dem Bildschirm, sodass die letzten

Aktivitäten angezeigt werden.

First Page (Erste Seite): Klicken Sie darauf, um die erste Seite anzuzeigen.

Last Page (Letzte Seite): Klicken Sie darauf, um die letzte Seite anzuzeigen.

**Previous (Zurück):** Klicken Sie darauf, um eine Seite zurückzugehen.

Next (Weiter): Klicken Sie darauf, um die nächste Seite anzuzeigen.

Clear (Inhalt löschen): Löscht den gesamten Protokollinhalt.

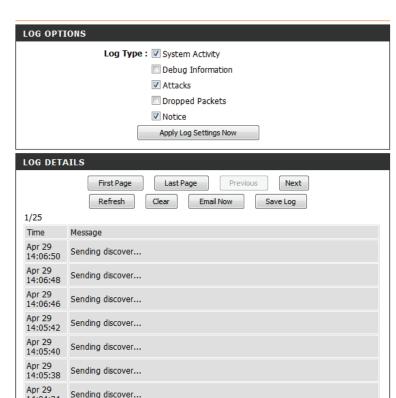
E-mail Now (Jetzt E-Mail Mit dieser Option wird eine Kopie des Router-Protokolls an Ihre E-Mail-

senden): Adresse gesendet, die im Bildschirm Tools > Email Settings (Extras >

E-Mail-Einstellungen) konfiguriert wurde.

Save Log (Protokoll Diese Option speichert das Router-Protokoll in einer Datei auf Ihrem

speichern): Computer.



14:04:34

14:04:32 Apr 29

14:04:30

Apr 29

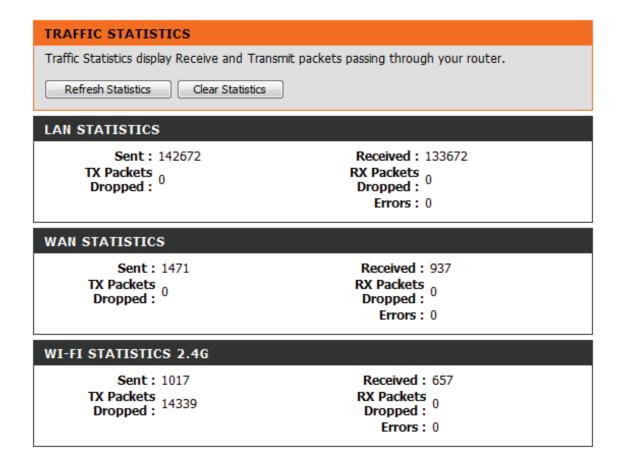
Sending discover...

Sending discover...

Apr 29

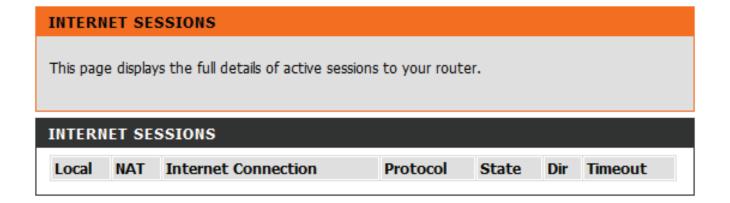
## **Statistik**

Die Bildschirmabbildung unten zeigt eine *Datenverkehrstatistik*. Es werden die den DIR-655 passierenden Paketmengen sowohl auf den WAN- als auch den LAN-Ports und den drahtlosen Segmenten angezeigt. Der Datenverkehrzähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.



## Internetsitzungen

Auf der Seite *Internet Sessions* (Internetsitzungen) werden Details zu den aktiven Internet-Sitzungen über Ihren Router angezeigt. Eine Internetsitzung ist ein Dialog zwischen einem Programm oder einer Anwendung auf einem LAN-seitigen Computer und einem Programm oder einer Anwendung auf einem WAN-seitigen Computer.



# Routing

Auf dieser Seite wird die aktuelle Routing-Tabelle angezeigt.

## ROUTING

## **Routing Table**

This page displays the routing details configured for your router.

#### **ROUTING TABLE** Netmask Gateway Metric Interface Destination IP Type Creator 192.168.0.0 255.255.255.0 0.0.0.0 LAN Internal System 0 239.0.0.0 255.0.0.0 LAN Internal System 0.0.0.0 0 127.0.0.0 255.0.0.0 0.0.0.0 0 Local Loopback LOCAL System

## **Drahtlos**

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients.



## IPv6

Die *IPv6*-Seite zeigt eine Übersicht der IPv6-Einstellungen des Routers an und listet die jeweilige IPv6-Adresse und den Hostnamen aller IPv6-Clients auf.

## **IPv6 Network Information**

All of your IPv6 Internet and network connection details are displayed on this page.

### IPv6 Connection Information

IPv6 Connection Type: Auto Detection

Network Status: Disconnected

Connection Up Time: N/A
WAN IPv6 Address: None
IPv6 Default Gateway: None
LAN IPv6 Address: None

LAN IPv6 Link-Local Address: fe80::218:e7ff:fe95:83d8/64

Primary DNS Address: None Secondary DNS Address: None

DHCP-PD: Enabled

IPv6 network assigned

by DHCP-PD: None

## LAN IPv6 Computers

**IPv6 Address** 

Name (if any)

# **IPv6 Routing**

Diese Seite zeigt die für Ihren Router konfigurierten IPv6 Routing-Details.



# Support

### SETUP HELP

- Internet Connection
- WAN
- Wireless Settings Network Settings
- IPV6

### **ADVANCED HELP**

- Virtual Server
   Port Forwarding
- Application Rules
- QoS Engine Network Filter
- Access Control
- Website Filter
- Inbound Filter
   Firewall Settings
- Routing
- Advanced Wireless
- Wi-Fi Protected Setup
- Advanced Network
- GUEST ZONE
- IPV6Firewall
- IPv6 Routing

### **TOOLS HELP**

- Admin
- Time
- Syslog
- Email Settings
- System
- Firmware
- Dynamic DNS
- System Check
- Schedules

## STATUS

- Device Info
- Logs
- Statistics
- Internet Sessions
- Routing Wireless
- IPV6
- IPv6 Routing

# Drahtlosen Client mit Ihrem Router verbinden Die WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre drahtlosen Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS). Sie können also durch Betätigung dieser Taste (oder der entsprechenden Schaltfläche) eine Verbindung zum DIR-655 Router herstellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das drahtlose Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 -Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste am DIR-655. Die Internet-LED auf der Vorderseite beginnt zu blinken.



**Schritt 2** -Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem drahtlosen Client (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

**Schritt 3** -Die Konfiguration kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald das Internetlicht aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

# Windows® 8 WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel (das Wi-Fi-Kennwort) kennen.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk, indem Sie auf seinen Namen klicken.



Symbol für drahtlose Kommunikation



Sie werden dann aufgefordert, den Netzwerksicherheitsschlüssel (das Wi-Fi Kennwort) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in dem Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.



Sobald Sie eine Verbindung zu einem Funknetz hergestellt haben, erscheint das Wort **Connected** (Verbunden) neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.



# Windows® 7 WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für drahtlose Verbindungen.



2. Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.

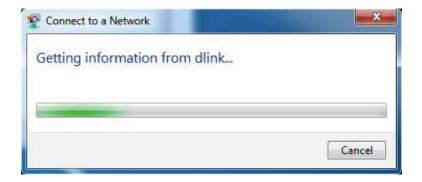


3. Markieren Sie die drahtlose Verbindung mit dem Wi-Fi-Namen (SSID), zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Netzwerkgrundlagen in diesem Handbuch.



4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz (Wi-Fi-Kennwort) wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden). Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



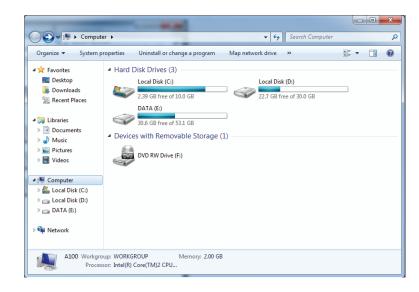
## **WPS**

Die WPS-Funktion des DIR-655 kann mithilfe von Windows® 7 konfiguriert werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch, um Windows® 7 für die Konfiguration der WPS-Funktion zu verwenden:

1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** im Startmenü.

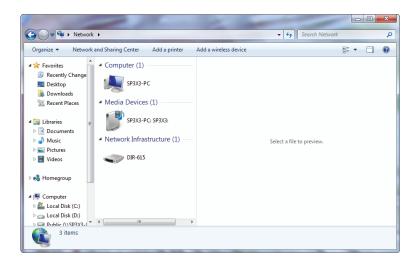


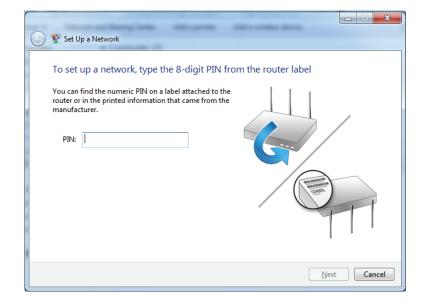




3. Doppelklicken Sie auf DIR-655.

4. Geben Sie die WPS PIN (angezeigt auf dem Aufkleber auf dem Router oder auf der webbasierten Benutzeroberfläche des Routers im Menü Setup > Wireless Setup (Setup > Einrichtung des drahtlosen Netzwerks)) ein und klicken Sie auf Next (Weiter).





5. Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.

6. Im die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol



Set Up a Network

D-Link\_Net

Give your network a name

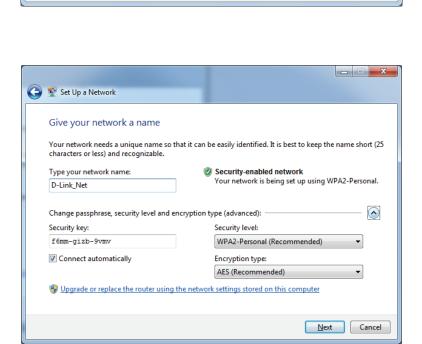
characters or less) and recognizable.

Type your network name:

Change passphrase, security level and encryption type (advanced):

Upgrade or replace the router using the network settings stored on this computer

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Your network needs a unique name so that it can be easily identified. It is best to keep the name short (25

Security-enabled network

Your network is being set up using WPA2-Personal.

Cancel

<u>N</u>ext

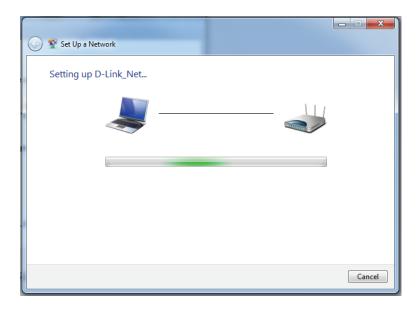
7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der Router konfiguriert wird.

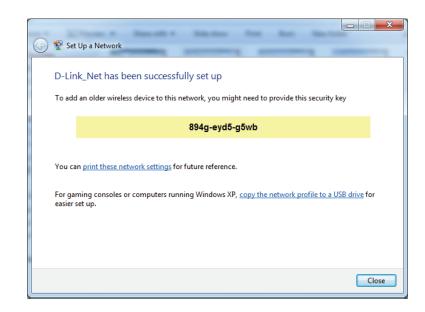
Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.

8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass der Router erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein älteres drahtloses Gerät hinzufügen möchten.

9. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um den WPS-Einrichtungsvorgang abzuschließen





## Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist (siehe unten).

Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.





## WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows VistaVista, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie Connect to a network (Mit einem Netzwerk verbinden).

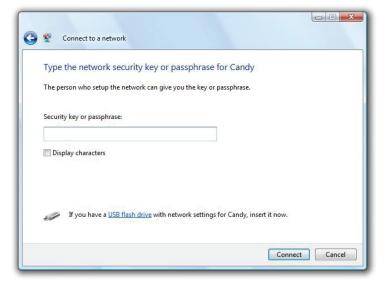
2. Markieren Sie den Wi-Fi-Namen (SSID), mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).





3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz (Wi-Fi-Kennwort) wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



# WPS/WCN 2.0

Der Router unterstützt Wi-Fi Protection, in Windows Vista als WCN 2.0 bezeichnet. Die folgenden Anleitungen zum Einrichten hängen davon ab, ob Sie zum Konfigurieren des Routers Windows Vista oder Software von Drittanbietern verwenden.

Wenn Sie den Router zum ersten Mal einrichten, ist die Wi-Fi-Sicherheit deaktiviert und nicht konfiguriert. Sie muss sowohl aktiviert als auch konfiguriert sein, wenn Sie die Vorteile der Wi-Fi-Sicherheit nutzen möchten. Dafür stehen drei Methoden zur Auswahl: Verwendung des integrierten Supports für WCN 2.0 in Windows Vista, eine von Drittanbietern bereitgestellte Software oder die manuelle Konfiguration.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, melden Sie sich beim Router an und klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren) unter **Basic** > **Wireless** (Grundeinstellungen > Drahtlos). Verwenden Sie den im Abschnitt **Advanced** (Erweitert) > **Wi-Fi Protected Setup** angezeigten aktuellen PIN oder klicken Sie auf **Generate New PIN** (Neue PIN generieren) oder **Reset PIN to Default** (PIN auf Standard zurücksetzen).



Wenn Sie Software von Drittanbietern zum Einrichten der Wi-Fi-Sicherheit nutzen, folgen Sie genau deren jeweiligen Anweisungen. Fahren Sie anschließend mit dem folgenden Teil zum Einrichten des neu konfigurierten Routers fort.

# Windows® XP

Windows® XP-Benutzer können das integrierte Hilfsprogramm für Drahtlosnetzwerke (Konfigurationsfreie drahtlose Verbindung) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Programme besitzen eine 'Site Survey'-Option (Standortübersicht), ähnlich dem unten gezeigten Windows® XP-Programm.

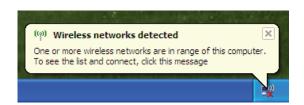
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

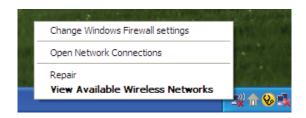
#### oder

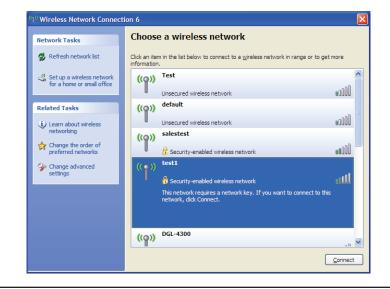
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Wi-Fi-Netzwerk (mit SSID angezeigt) und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.







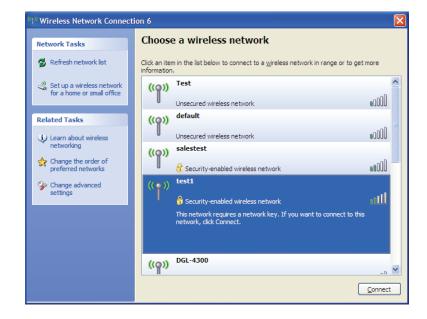
# WPA/WPA2

Es wird empfohlen, WPA auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten WPA-Schlüssel kennen.

1. Öffnen Sie das Windows XP-Programm für drahtlose Netzwerkverbindungen durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Symbol, Drahtloscomputer' in Ihrer Taskleiste (rechte untere Bildschirmecke). Wählen Sie View Available Wireless Networks (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).



2. Markieren Sie das Wi-Fi-Netzwerk (SSID), mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Das Feld **Drahtlose Netzwerkverbindung** erscheint. Geben Sie das WPA-PSK Wi-Fi-Kennwort ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Das Wi-Fi-Kennwort muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



# Fehlerbehebung

Dieses Kapitel bietet Lösungen für Probleme an, die während der Installation und des Betriebs des DIR-655 auftreten können. Lesen Sie die folgenden Beschreibungen, wenn Sie Probleme haben. (Die unten aufgeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows\* XP illustriert. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem nutzen, werden die Bildschirmabbildungen den folgenden Beispielen ähnlich sein.)

# 1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (**192.168.0.1** beispielsweise) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website auf dem Internet her oder müssen sie herstellen. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
  - Internet Explorer 6.0 oder höher
  - Netscape 8 oder höher
  - Mozilla 1.7.12 (5.0) oder höher
  - Opera 8.5 oder höher
  - Safari 1.2 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)
  - · Camino 0.8.4 oder höher
  - Firefox 1.5 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie alle laufenden Internet Security-Programme auf Ihrem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
  - Gehen Sie auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
  - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option 'DFÜ und VPN-Einstellungen' auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
  - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen', um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
  - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

## 2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

# 3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder eine Verbindung zu sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, herzustellen, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 etc).

#### Hinweis: Benutzer von AOL DSL+ müssen eine MTU von 1400 verwenden.

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Run** (Ausführen).
- Benutzer von Windows 95, 98 und Me geben **command** ein, (Benutzer von Windows NT, 2000, XP, Vista und 7 **cmd**) und drücken auf die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482

Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:

Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:

Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),

Approximate round trip times in milli-seconds:

Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472

Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms ITL=52

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms ITL=52

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms ITL=52

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms ITL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:

Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),

Approximate round trip times in milli-seconds:

Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

## Beispiel: ping yahoo.com -f -l 1472

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten (1452+28=1480).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf OK.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort ein (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld). Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf **Manual Configure** (Manuell konfigurieren).
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie Ihre E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

# Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

# Was bedeutet 'Drahtlos'?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

# Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

### Wie funktionieren drahtlose Netzwerke?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlos-Netze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

# **Wireless Local Area Network (WLAN)**

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

# **Wireless Personal Area Network (WPAN)**

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

# Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

## Startseite (Home)

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Im Internet surfen, E-Mails abrufen, Instant Messaging und vieles mehr
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

## Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zuhause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

# Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich "Hotspot" genannt.

Mithilfe eines D-Link CardBus Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongresszentren.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

# **Tipps**

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

#### Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

#### Eliminieren Sie Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

# Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA-Sicherheitsfunktion auf dem Router. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

# **Drahtlose Modi**

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- Infrastrukturmodus Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder drahtlosen Router her.
- Ad-Hoc-Modus Direkte Verbindung zu einem anderen Computer, zur Peer-to-Peer-Kommunikation, mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DIR-655 Wireless Network CardBus-Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen Cardbus-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

# Grundlagen des Netzwerkbetriebs

# Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie dann im Feld 'Ausführen' *cmd* ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows Vista\* geben *cmd* im Feld **Start** > **Search (Suchen)** ein.)

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung *ipconfig* ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

Wenn Sie sich mit einem drahtlosen Netzwerk an einem Hotspot (z. B. Hotel, Café, Flughafen) verbinden, fragen Sie

bitte einen Angestellten oder Administrator vor Ort nach den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks.

# **Statische Zuweisung einer IP-Adresse**

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

#### Schritt 1

Windows 7 - Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter.

Windows\* Vista - Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten.

Windows® XP - Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Internetverbindungen.

Windows 2000 - Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung** > **Eigenschaften.** 

#### Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren D-Link Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

#### Schritt 3

Markieren Sie Internetprotokoll (TCP/IP) und klicken Sie auf Eigenschaften.

#### **Schritt 4**

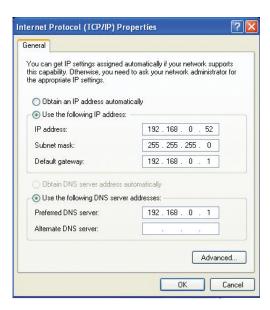
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

**Beispiel:**Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

#### **Schritt 5**

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



# **Technische Daten**

#### **Standards**

- IEEE 802.11n
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

#### Sicherheit

- WPA-Personal
- WPA2-Personal
- WPA-Enterprise
- WPA2-Enterprise

# Drahtlose Datenübertragungsraten<sup>1</sup>

• 6,5 Mbit/s ~ 300 Mbit/s

# Frequenzbereich

• 2,4 GHz bis 2,483 GHz<sup>2</sup>

# **Externer Antennentyp**

• Drei (3) abnehmbare Reverse-SMA-Antennen

# Betriebstemperatur

• 0° C bis 55° C

# Luftfeuchtigkeit

• 95 % max. (nicht kondensierend)

#### Sicherheit und Emissionen

- FCC (Federal Communications Commission) der USA
- CE (Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit.)
  - IC

# Abmessungen

- L = 19,30 cm
- B = 11,68 cm
- H = 3,05 cm

# Garantiebestimmungen

• 2 Jahre

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Frequenzbereich variiert möglicherweise je nach örtlicher Gegebenheit

#### **Hinweis zum CE-Zeichen:**

Dies ist ein Klasse B-Produkt. In einem privaten Haushalt kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Anwender ggf. entsprechende Maßnahmen treffen.

### **FCC-Hinweis:**

Dieses Gerät wurde geprüft und stimmt mit dem Grenzbereich für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien überein. Diese Grenzwerte dienen zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzes vor störenden Interferenzen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab und kann bei unsachgemäßem Betrieb Funkverbindungen nachhaltig stören. Bei keiner Installation können Störungen jedoch völlig ausgeschlossen werden. Verursacht diese Ausrüstung schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs, was durch Ein- und Ausschalten der Ausrüstung festgestellt werden kann, kann der Nutzer versuchen, durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen die Störung

zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie sie an einer anderen Stelle.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich in einem anderen Schaltkreis befindet als die Steckdose, an die der Receiver angeschlossen ist.
  - Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um weitere Hilfe zu erhalten.

#### **FCC-Warnhinweis:**

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass Eingriffe und Änderungen am Gerät, ohne das ausdrückliche Einverständnis des Herstellers oder das Einverständnis der für die Erfüllung und Einhaltung der Vorschrift verantwortlichen Partei, die Befugnis des Benutzers zum Betreiben dieses Gerätes verwirken lassen kann.

Dieses Gerät entspricht Art. 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und (2) muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

## **WICHTIGE ANMERKUNG:**

# **FCC Radiation Exposure Statement:**

Dieses Gerät entspricht den von der FCC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienhinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Die Verfügbarkeit einiger spezifischer Kanäle und/oder Betriebsfrequenzbereiche ist landesspezifisch und werkseitig in der Firmware programmiert, um mit dem jeweiligen Zielort übereinzustimmen. Die Firmware-Einstellung kann von dem Endbenutzer nicht verändert werden.

Ausführliche Gewährleistungsinformationen für Produkte, die außerhalb der USA gekauft werden, erhalten Sie bei Ihrer entsprechenden D-Link-Vertretung vor Ort.

## **Industry Canada-Ankündigung:**

Dieses Gerät entspricht RSS-210 der Industry Canada-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und (2) muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

#### **WICHTIGER HINWEIS:**

## **Radiation Exposure Statement (Strahlenbelastung):**

Dieses Gerät entspricht den von der IC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienhinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden.

Dieses Gerät wurde für den Betrieb mit einer Antenne von max. Gewinn von 2 dB entwickelt. Antennen mit höherem Gewinn sind per Industry Canada Vorschrift strengstens verboten. Die erforderliche Antennenimpedanz beträgt 50 Ohm.